

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Anlage 9200.

Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Frangiraten 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2/4 Rgr.
Gebühren f. Extrablätter 12 Rgr.

Inserate
die Spalte 1/4 Rgr.
Reclames unter d. Redactionsfeld
die Spalte 2 Rgr.

Druck
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 11. November.

1871.

315.

Zur gefälligen Beachtung.
Expedition ist morgen
am **Freitag den 12. November** nur **Vormittags bis 1/2 9 Uhr**
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Erledigte Mäklerstelle.
Kaufverlegung des Herrn **Schröder** ist eine Wechselmäklerstelle zur Erledigung ge-
wünscht. Dieselbe soll sofort wieder besetzt werden, und werden daher Bewerber aufgefodert ihre
Anträge bis zum **18. dieses Monats**
an das **Bureau** einzureichen.
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Kaufverlegung des **Wochenmarkts** auf den **Marktplatz** betreffend.
Sonnabend den **11. d. Mts.**
den 9. November 1871.

Bekanntmachung.
Mit Genehmigung des Königl. Ministerii des Innern und unter Zustimmung der Stadt-
verordneten ist von uns bestimmt worden, daß vom 1. Januar 1872 ab die Maßstimmungen in
§. 4 unter 2, 7, 9 und 10 des Regulativs, die neuen städtischen Anbaue und die Regulirung der
Straßen betreffend, vom 15. November 1867 folgendermaßen abgeändert werden:
statt 24 Ellen ist zu setzen: 14 Meter,
" 30 " " " " 17 " "
" 40 " " " " 23 " "
" 300 " " " " 170 " "
Leipzig, am 6. November 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.
Von unterzeichnetem Armen-Directorium sind in der nächsten, im December stattfindenden Sitzung
drei Armenarzstellen mit einem Jahresgehälte von je 120 Thlr. auf drei Jahre zu vergeben und
würde die Uebernahme dieser Stellen am 1. Januar bez. 1. Februar 1872 zu erfolgen haben.
Bewerbungsschriften sind bis zum 6. December bei dem Vorsteher der Krankenanstalt, Herrn
Medicinalrath Professor Dr. **Sonnenkalb**, oder auf dem Armen-Verwaltungsbureau, Universitäts-
straße Nr. 9, einzureichen.
Leipzig, den 8. November 1871.
Das Armen-Directorium.
Hermisdorf. Hentschel.

Bekanntmachung.
In der Georgenhalle sollen **Sonnabend den 11. d. Mts.**, von früh 9 Uhr an, nach-
benannte Gegenstände, als:
eine Anzahl gebrauchte **Karrenhölzer**, 1/2" starke **Bettstößen**, 1/2" starke **Latten**,
1/2" starke **eichne Lager**, **Lattentbüren**, sowie größere und kleinere **Fleischbaken**
und **Waagehälften**,
in kleineren Partien, gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden
Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, den 8. November 1871.
Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.
Für den **Neubau der Nicolaischule** an der Königsstraße hier sollen die **Malet- und**
Anstreicher-Arbeiten im Submissionswege vergeben werden.
Diejenigen, welche die Ausführung dieser Arbeiten zu übernehmen genehmigt sind, wollen die
Plankarte, Bedingungen etc., sowie die dazu gehörenden Zeichnungen in der Expedition der Bauver-
waltung gegen Hinterlegung einer Caution von 10 Thalern abholen und ebendortselbst, mit ihren
Preisforderungen versehen, **bis zum 25. dieses Monats Mittags 12 Uhr vorchriftsmäßig**
wieder abgeben.
Leipzig, am 10. November 1871.
Des Rathes Bau-Deputation.

Leipzigs Kriegsgaben.
10. November. Nachdem wir uns
wegen des Friedens wieder so vollständig
als alle die verschiedenen Hilfscomités
zu, welche sich hier während des deut-
schen Krieges zur Linderung des
Nothstandes und zur Ergänzung der
von den deutschen Truppen bildeten, ihre
Antheile abgeben, was es gewiß für
dieses Maltes interessant sein, zu er-
wähnen, daß sie in Ganzen an baarem Geld
den Behörden der Stadt Leipzig privatim
zur Gemeinverteilung offiziell für die
Unterstützung zweckes gesendet wor-
den. Die nachstehende Zusammenstellung
der öffentlichen Quantitätsleistungen
sind sorgfältig angefertigt, müssen in-
nenken, daß sie auf vollständige Ge-
bühren Anspruch machen kann, da uns
keine kleinere Sammlungen und Ge-
berungen nicht zur Hand sind. Sollten
Sie noch zugehen, so werden wir recht
gerne nachfragen. Es quittirten
über 82,002 Thlr.
Hilfsverein " 29,539 "
Militär-Hilfsverein " 74,705 "
zur Unterstützung der
in eiderwärdiger Refe-
renzämter " 53,401 "
Verordnung durch
die Truppen " 18,401 "
Militär-Dienst " 3032 "
Beförderungs-Comité " 3268 "
die bei Jähorden ver-
einigten Soldaten " 1212 "
die Gemein-Verwaltung
bestimmt für die Freie-
willigen " 20,000 "
Unterstützung und Be-
der heimkehrenden " 20,000 "
unter Freiwilligen
in Privatgaben noch ein " 4175 "
Summa: 309,735 Thlr.
als **Dreihunderttausend**
wir denken, das klingt nicht schlecht!

Regierung verantwortlich gemacht wird, so ist
zuwiderst zu bemerken, daß das Ministerium des
Innern nach dem Inkrafttreten der Gewerbe-
ordnung von der im §. 133 des gedachten Gesetzes
ihm eingeräumten Befugnis der Dispensation von
den gesetzlichen Bestimmungen über die Beschrän-
kung der Kinderarbeit in den Fabriken keinen
Gebrauch gemacht, sondern alle Anträge auf solche
Dispensationen mit Rücksicht darauf, daß bereits
nach §. 62 des sächsischen Gewerbegesetzes die Ver-
wendung von Kindern unter 12 Jahren in Fabriken
vom 1. Januar 1865 verboten gewesen, consequent
abgelehnt und damit bewiesen, daß es
die fraglichen Bestimmungen streng durchgeführt
wissen will. Es ist in dieser Beziehung auch mit
den Gutachten der Handels- und Gewerbe-Kammern
in voller Uebereinstimmung gewesen. Da es dem-
nach nur auf nachlässiger Durchführung der gesetz-
lichen Vorschriften durch einzelne Unterbehörden
liegen könnte, wenn an Fabriken die in der
Presse gerügten Uebelstände vorgekommen sein
sollten, so hat das Ministerium des Innern König
genommen, die Kreisdirectionen zu Erörterungen
über die Begründung der in der Presse aufgestellten
Behauptungen, sowie zur Abstellung der etwa sich
herausstellenden Mängel anzuweisen, übrigens
die Handels- und Gewerbe-Kammern aufgefor-
dert, innerhalb ihres Wirkungskreises Alles, was
in ihren Kräften steht, zu thun, um den gesetz-
lichen Vorschriften die gebührende Beachtung zu
verschaffen.
Leipzig, 10. November. Für den Briefver-
kehr der Landbewohner hat sich eine von der
Postverwaltung seit Monaten vorbereitete wichtige
Veränderung nunmehr vollzogen. Jeder abholende
Correspondent auf dem Lande mußte früher bei
einer ein für allemal von der Postbehörde be-
stimmten Postanstalt seine Postfachen in Em-
pfang nehmen, auch wenn er nach dem betreffen-
den Orte sonst gar keine Beziehungen hatte, viel-
mehr einer oder der andere ebenfalls in der Nach-
barschaft gelegene Postort ihm viel besser paßte.
Es hing dies mit der damaligen Gestalt des
ganzen Postexpeditionswesens zusammen, wonach
derjenige Postort, von welchem die Landbriefträger
ausgingen, zugleich den Mittelpunkt des Verkehrs
für die abholenden Correspondenten bildete. Wer
auf dem Lande gewohnt hat, wird sich der Unzu-
verlässlichkeit erinnern, welche hiermit oft verbun-
den waren. Dieser Zwang ist jetzt aufge-
hoben; ein jeder Correspondent kann unter den
seinem Wohnort benachbarten Postorten sich den-
jenigen wählen, an welchem er seine Postfachen
abholen lassen will. Selbstverständlich muß er,
soweit es angeht, dafür Sorge tragen, daß seine
Correspondenten auf den Briefen außer dem
Wohnort auch den Namen des betreffenden Post-
ortes angeben, welchen er ihnen mitzutheilen hat;
unterbleibt diese Angabe, so wird der Brief auf
den bisherigen Mittelpunkt des betreffenden Be-

zirks geleitet, und von dort durch den Landbrief-
träger bestellt.
Leipzig, 10. November. In der letzten
stimmigen Nacht zwischen 11—1 Uhr war am
nördlichen und nordwestlichen Horizont ein sehr
starkes und weit ausgebreitetes Nordlicht zu
bemerken. Die prächtige Erscheinung bot die
gewöhnlichen Merkmale; der Himmel erschien an-
fänglich purpurn gefärbt, allmählig bildeten
sich eine Menge Lichtstrahlen, die nach und nach
wieder verblähten und endlich ganz verschwanden.
Leipzig, 9. November. In der Nacht vom
20. zum 21. August d. J. führte ein Polizeidiener
unter Beihilfe eines Civilisten zwei bei
einem kurz zuvor stattgehabten Excesse arreirte
Soldaten die Petersstraße nach dem Markte zu,
als der zufällig vorübergehende hiesige Schan-
kier Carl Ferdinand Hermann Wast den ge-
dachten Soldaten, um sie zum Wiederstand gegen
die Transporteure aufzurufen, rief, sie sollten
sich das nicht gefallen lassen, wenn er in ihrer
Stelle wäre, würde er ihnen „ein Paar Schwappen
ins Gesicht haufen, daß sie sich umsehen sollten.“
Auserdem wandte er sich an die unter den Be-
gleitern jener Arrestanten befindlichen Soldaten,
um diese zur Befreiung ihrer Kameraden zu be-
stimmen, mit den Worten: „das sind gar keine
Soldaten, die sich das Schwergewehr nehmen und
sich arreiren lassen.“ Wegen dieses Behaltens
zur Verantwortung gezogen, wurde der Angeklag-
te gestern vom königl. Bezirksgericht wegen
öffentlicher Aufforderung zum Ungehorsam zu
einer 4monatigen Gefängnißstrafe verurtheilt. Vor-
sitz, Anklage und Vertheidigung waren bei der
Verhandlung durch die Herren Gerichtsath Weiske,
Assessor von Wolff und Advocat Helfer vertreten.
Die „Sp. fr. Pr.“ zeigt an, daß eine große
Anzahl von Arbeitern Chemnitz bereits
verlassen hat, um auswärts Arbeit zu suchen.
Das social-demokratische Blatt findet das „auch
ganz recht“ und fordert zu weiterer Auswanderung
auf, indem es dazu bemerkt: „Für Wanken wird
es sehr gut sein, wenn er vom hiesigen Plage
weggeht und so nicht bloß Chemnitz, sondern auch
ein bißchen Etwas von der Welt kennen lernt.
Schaden thut es Keinem, wenn er Land
und Leute zu sehen bekommt, wenn er praktisch in Er-
fahrung bringt, daß eben die Phrasen von
Heimath und Vaterland Nichts zu be-
deuten haben als Schwindel.“ Die Jurist-
bleibenden werden dann zum Aufhören „nur
diese Woche“ ermahnt, und zum Schluss wird eine
Seite gedruckt, aus Chemnitz datirte Zuschrift an
Herrn Wast abgedruckt, welche lautet: „Halten
Sie die Sache fest. Habe heute aus englischen
Fabriken die Weisung erhalten, daß Unterstützungen
kommen und auch Reisende unterwegs sind, die
Anstellungen besorgen. J. J.“ — Es scheint aber
doch, als ob die Chemnitzer Arbeiter endlich Be-
sonnenheit genug erlangt haben, um auf die eck-

haften Redensarten ihrer Vorfahren nicht mehr zu
hören. So berichtet das „Chemn. Tgl.“ unter
dem 9. November: Die streifenden Arbeiter der
hiesigen Maschinenfabriken scheinen sich allmählig
zur Wiederaufnahme der Arbeit entschließen
zu wollen. Nachdem am gestrigen Tage gegen
1500 der Streikenden in verschiedene Fabriken
zurückgeführt sind, haben heute weitere 200 die
Arbeit wieder aufgenommen. Es konnten daher
bereits einzelne muntere große Fabrikfabriken
mit der vollen Zahl der früheren Kräfte in Thä-
tigkeit gesetzt werden. Man erwartet aber über-
haupt in nicht zu fernher Zeit eine dem friedlichen
Ausgang des Streiks günstige Wendung.
Der „Const. Ztg.“ schreibt man: Daunen
bleibt Daunen. Während selbst die kleinsten
Städte an der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn
den aus Frankreich heimkehrenden tapferen
Truppen eine Aufmerksamkeit damit erzeigten,
indem auf den Bahnhöfen geflaggt war, in Lobau
sogar den Officieren und Mannschaften Equipagen
verabreicht wurden, zeichnete sich Daunen dadurch
aus, Alles zu ignoriren. Sollte der vielbeschäftig-
te Stadtrath nicht auf den Gedanken gekommen
sein, diese nicht viel preußenfreundliche Beneigung
verrathende Aufmerksamkeit, in Ausführung zu
bringen, so ist es nur zu bewundern, daß nicht
von Seiten des dortigen Officiercorps den durch-
ziehenden Kameraden ein Empfang bereitet worden ist.
Die Zeichnung der König Wilhelms-
Lotterie, dritte Serie, ist nun definitiv auf den
27., 28. und 29. December er. festgesetzt.

Wöchentlicher Bericht
über das Productengeschäft.
Berlin, 9. November. In Betreff des Fortgangs
der Feldarbeiten läßt das jetzige Wetter nichts zu wün-
schen übrig, milde leuchtete Zeit wechselte bei Tage mit
leichten Regen ab, während sich in einigen Nächten schon
Fröste einstellten. Am Montag hielt der Frost sogar
während des ganzen Tages an. Die Witterung ist
gleichfalls für die junge Saat sehr günstig, denn sie ruft
ein kräftiges Anwachsen derselben hervor.
Auf den gesammten Märkten des Inlandes wie des
Auslandes bemerken wir, wenn auch noch keinen eigen-
lichen Umschwung, so doch ein Stillstehen der Preise;
mehrere Gründe wirken hierfür zusammen, die sich dahin
zusammenfassen lassen, daß vermehrte Zufuhren an den
Hauptplätzen wie auch an einigen Provinzialmärkten,
eine ruhigere Auffassung über den Ausfall der jüngsten
Ernte, wohl auch eine partielle Realisirung der Kauf-
engagements an den Terminbörsen Motive zu dieser
Erkennung boten. Die Hauptmärkte in England waren
reichlich bedacht mit fremdem Weizen, und besonders
von Amerika waren Sendungen, die eine ungewöhnlich
schnelle Reise gemacht hatten, eingetroffen; es wurde
deshalb weniger sichtbar, daß die Zufuhren von englischen
Weizen geringere Dimensionen angenommen haben, und
dies um so weniger als die Kaufkraft der englischen
Müller sich auf das Nothwendigste beschränkte und so
der Umlauf den Charakter eines ausschließlich Consum-
tionsgeschäfts annahm. Die starken Zufuhren, die

England erhielt, auch deutsche Nordseefahrer erhielten größere Quantitäten Getreide aus Petersburg, veranlassten denn auch, daß Kaufaufträge von dort an unsere Schiffsmärkte nur in sehr beschränktem Maße gelangen konnten.

Auch auf unsere Böse hatte dies insofern Einfluß, als nun die Exporteure an unseren Provinzialhäfen ebenfalls keine Ordres auf Termine behufs ihrer eigenen Bedienung hierher geben konnten.

So ruhig das Pariser Geschäft auch gegenwärtig verläuft, so haben doch auch dort die harten Weizenfahrten den Mehlpreis etwas gedrückt, und obgleich der Grundton unseres Platzes ein durchaus festes ist und von einer eigentlich weichen Richtung nicht die Rede sein kann, so mußte denn unsere Böse sich einschließen in den Preisen zurückzugeben.

Die Kartoffelernte ist nach übereinstimmenden Berichten sehr gering ausgefallen, nicht allein daß überhaupt nur 50 Proc. einer guten Mitlernde eingebracht sind, so bedingt die gewonnene Frucht auch in Bezug auf ihre Qualität durchwegs nicht, wenn schon das Aussehen der Kartoffelkrankheit nicht beobachtet wurde.

Wie die Verhältnisse gegenwärtig liegen, so läßt sich mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß die Körnerpreise ihre höchste Höhe eingenommen haben, es werden bald die Zufuhren des neuen Stoffs zu bedeutend werden, daß diese weit über das Bedürfnis hinausreichen.

Es tritt hierbei als beachtenswerter Punkt der Umstand in die Schranken, daß reichliche vorjährige Lager noch bis jetzt den Markt speisen und so die Verzögerung der Ernte nur von untergeordneter oder doch bald vorübergehendem Einflusse auf die Preisentwicklung sein konnte.

Es war daher natürlich, daß das Geschäft seinen belebten Charakter annahm, denn unsere Spezialisten, zwar noch an der bisherigen Richtung festhaltend, haben doch nicht den Muth zu weiterem Vorgehen.

Weizen loco ließ sich leicht placiren, Käufer brauchen ihn nicht lediglich für die Zwecke, sondern nehmen auch viel für auswärtige Rechnung, Termine mußten fortgesetzt nachgeben und das Geschäft wickelte sich nur schleppend ab.

Kaoggen, loco verkehrte in mäßigen Umsätzen, Offerten und Begehren fanden sich so ziemlich gleich gegenüber, der Nachfr nach Sachen hat jetzt fast ganz aufgehört und mußte in letzter Zeit erst immer offerirt werden.

Termine gaben ziemlich bedeutend nach, traten aber nicht in größeren Verkehre.

Rübsöl erzielte sich guter Frage und mit Lebhaftigkeit konnten höhere Preise erzielt werden. Bekanntlich hatten belgische Speculanten große Quantitäten Del gefündigt und auch überall richtig und glatt empfangen, es hatte dies hiesiger wohl Einfluß auf die bisherige Preisentwicklung, aber jetzt nach richtiger Belebung entsteht die Frage, ob jene Quantitäten ohne Schaden wieder in Verkehr gebracht werden können.

Spiritus loco bleibt wenig offerirt, da Producenten gegenüber der Kartoffelernte sehr zurückhaltend sind. Termine verkehrten schwankend, eher etwas weichend.

Die Hochster Actiengesellschaft für Schiff- und Maschinenbau, hat für Hochster Rechnung ein Dampfschiff contractirt, seit einer Reihe von Jahren das erste, was für Hochster Rechnung dort erbaut wird.

Es ist dies ein lebhafter Beweis des Vertrauens, welches das gedachte Institut am Platze genießt. Die Dimensionen des Schiffes sind: Länge 177 Fuß, Breite 25 1/2 Fuß, Tiefe 12 1/2 Fuß. Dasselbe enthält Woolfsche für face Condensations-Maschinen und wird nominal 60 Pferdekraft haben. Der Preis ist für 58,000 Thlr. und der Contract ein außerordentlich günstiger für die Gesellschaft.

Wir erfahren ferner auch noch, daß Verhandlungen über ein größeres Dampfschiff mit einer russischen Gesellschaft dem Abschlusse nahe sind und würden damit die Verhältnisse der Gesellschaft eine außerordentlich günstige Gestalt annehmen.

Das Diana-Bad

empfehle seine als vorzüglich anerkannten röm.-irischen, Bannern-, Daus-, Kur- und Riefenbäder.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder.

Windmühlenstraße 41, I. täglich 8-8. Für Damen 1-4. Preisverhältnisse vorzüglich.

(Eingesandt.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalosciere da Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Nerven-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Nerven-, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Hieber, Schwindel, Blutauffleigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Nachfragen als Fleisch, erspart die Revalosciere bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Medicinieren!

Euer Wohlgehorner! Galmach, 14. Juli 1867.

Ich will Ihre Revalosciere, der ich nächst Gott in meinen fürchterlichen Nerven- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Preisbild noch länger genießen, und bitte daher höchlichst Euer Wohlgehorner um gefällige Uebersendung einer Dose per 12 Pfund gegen Postnachnahme.

Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgehorner Dank schuldigster

Johann Godez, Professor der Pflanze Galmach, Post Unterbergen bei Klagenfurt.

In Gleichheiten von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 1 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalosciere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry, du Barry & Comp. in Berlin, 179 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn; in Nicolaipolitz; in Widdau bei H. v. L. v. L. und Anton Bauer; nach allen Orten gegen Postnachnahme.

Depôt in Leipzig bei Th. Pitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Lehler, Sup., 8 Uhr Beichte, Mittags 1/12 Uhr Hr. M. Suppe, Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner.

St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Gräbe, 8 U. Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Hr. M. Vintau, Abends 5 Uhr Hr. D. Ahlfeld, Katechisation mit den conf. Knaben.

Neufkirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König, Früh 9 Uhr Hr. D. Gräbe, Vesper 2 Uhr Hr. Kat. Ranig.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Dehne, Abends 6 Uhr Hr. D. Cand. Jäger vom Pred.-Coll.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Marien: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Nikolai: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Marien: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Nikolai: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Marien: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Nikolai: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Marien: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Nikolai: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Marien: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Nikolai: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Communion, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Sorge vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Ranig, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Willkomm.

15) J. G. H. Schale, Tischler hier, mit Jgfr. F. E. Durkhardt, Schuhmachermeister in Kreyßau Tochter.

16) J. G. Bimann, Handarbeiter hier, mit Frau E. B. Reinhard geb. Belaschky, Einwohnerin in Böhligster hinterl. Wittwe.

17) E. H. Schüttau, Markthelfer hier, mit J. R. P. Vinkert, Kofschens in Britschau T.

18) F. A. Reinhardt, Schneider hier, mit E. J. B. Ruffay hier.

19) W. H. Madner, Buchbinder hier, mit J. E. Münch, Bürgers und Schuhmachermeister in Eisenberg hinterl. Tochter.

20) F. D. Richter, Dr. u. Kürschner hier, mit Jgfr. V. Frigische, Tischlerin, zu Dahme T.

b) Nicolaiskirche:

1) A. J. V. Stephan, Tischler hier, mit Jgfr. R. F. Fleischmidt, Postbureauviers hier Tochter.

2) A. J. Gash, Steinbruder hier, mit R. F. Kirchberg hier, Uhrmachers und Hausbesizers in Köpzig Tochter.

3) J. E. Hölzig, Expedient u. Inh. der Alb. Redalle zum St. Heinrichsorden hier, mit Jgfr. D. W. Brox, Bürgers und Schneidemeisters hier Tochter.

4) F. G. Kohr, Markthelfer hier, mit Jgfr. F. H. Schreiber hier.

5) E. E. Renker, Bürger und Maschinenfabrikant hier, mit Jgfr. E. W. Löwenflau, J. F. Heindls, Bürgers und Stellmacher-Obermeisters hier Pflanztochter.

6) E. F. Leins, Schlosser hier, mit Jgfr. M. E. Kühn, weil. Hausmanns hier hinterl. Tochter.

7) J. G. Karpe, Kellner hier, mit J. R. Tixe hier, weil. Stellenbesizers in Lindenbusch hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 3. bis mit 9. November.

a) Thomaskirche:

1) J. Th. Schuberth, Feuerwehmanns Sohn.

2) G. W. Ebers, Drs. phil. und Professor an der Universität Tochter.

3) R. H. Paulde's, Apothekers Tochter.

4) E. E. Hüttigs, Markthelfers Sohn.

5) F. W. Engels, Maschinenbauers Tochter.

6) R. B. Michaels, Beamten beim städtischen Lagerhofs Sohn.

7) J. E. Langheinrichs, Maurers Tochter.

8) W. H. R. Gebhardt, Rufferschniders T.

9) J. G. Kielsteins, Handarbeiters Sohn.

10) F. W. Brunwalds, Partwärters Sohn.

11) F. Th. Böhnichs, Dr. u. Schneiders S.

12) A. F. Lautenschlägers, Unterwachtmeisters T.

13) E. J. Heilmanns, Dombauungsmeisters T.

14) F. W. Scherfs, Schneidergewerks Sohn.

15) F. H. Reigels, Bürgers und Cigarrenhändlers Sohn.

16) E. E. Haupt's, Registrators bei der Ober-Polizeidirection Tochter.

17) E. H. Vogels, Strumpfwirkers Tochter.

18) R. G. Egermanns, Schlossers Sohn.

19) E. G. Rebe's, Dr. u. Mechanikers Tochter.

20) J. W. Müllers, Padträger Tochter.

21) F. H. Baumanns, Markthelfers Tochter.

22) E. F. Kraumanns, Handarbeiters Sohn.

23) F. W. Peters, Maurers Sohn.

24) W. Niessmanns, Schneidergew. S.

25) F. D. Weiprichs, Padträger Tochter.

26) D. H. Tells, Tischlers Sohn.

27) F. W. Schumanns, Polizeibieners Tochter.

28) J. F. Lustigs, Tischlers Tochter.

29) A. G. Kochs, Kaufmanns Sohn.

30) E. J. Dreihlers, Dr. u. Hutmachers S.

31) W. E. A. Döhl's, Kaufmanns S.

32) E. R. Klens, Maschinen-Ingenieurs T.

33) F. G. Schwarzs, Locomotivführers Sohn.

34) E. H. F. Lehners, Dr. u. Hutmachers T.

35) J. W. Th. Prokrowig's, Fleischer Tochter.

b) Nicolaiskirche:

1) J. W. E. Hönemanns, Gutsbesizers in Wittenheim bei Torgau Tochter.

2) G. H. Reubauers, Firmenführers Sohn.

3) H. Hofelds, Korbmachers Sohn.

4) F. A. Hölzigs, Instrumentalmachers Sohn.

5) F. D. J. Häfels, Dr. u. Buchhändlers S.

6) E. F. Lehmanns, Zimmermanns Tochter.

7) H. J. Schloppe's, Dr. u. Kaufmanns S.

8) G. H. Gangloffs, Steinbrudergewerks T.

9) E. Hants, Buchbinders Sohn.

10) E. H. A. Freisingers, Dr. u. Restaurateurs T.

11) F. H. Wangermanns, Locomotivführers an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.

12) E. H. Berche's, Markthelfers Tochter.

13) E. F. Seidels, Buchdruckers Tochter.

14) Ein unech. Knabe.

15) Ein unech. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

1) G. R. Fährners, Markthelfers Sohn.

2) E. F. J. Favreau's, Beamten der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt Sohn.

3) J. Wagners, Schlossergewerks in Köpzig S.

4) G. B. Beders, Mechanikers Tochter.

5) G. Strunz's, Telegraphisten Tochter.

6) Ch. Siedenburgs, Schmieds Tochter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückmittlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Offerten-Kombardgründel 1 Treppe hoch. Lokale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apothek, Beßler. Nr. 17a.

Städtisches Reichhaus. Expeditionszeit.

Tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

Martinslied.
Die alte Geldzeit
Die heiligste deutsche Sprache...

Der vorgelegene Gesetzentwurf lautet:
Einziger Paragraph. An die Stelle der Nr. 13 des
Artikels 4 der Verfassung des Deutschen Reiches...

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 9. November.

Dr. Simson eröffnet die Sitzung.

Der Bundesrath: Staatsminister
v. Lub, v. Pfretschner, v. Witt...

Präsident theilt mit, daß die Inter-
rogation des Reichstages wegen des Apotheken...

Die Tagesordnung erhält das
Wort: Durch die Majorität des
Reichstages...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

Der Reichstag hat beschlossen, die
Gesetze über die Abgrenzung der
Gemeinden...

der bei der letzteren angenommenen Resolution
angenommen.

III. Erste und zweite Beratung des Antrags
Lasker, Riquel, Frhr. Schenk v. Stauff-
enberg, Dr. Friedenthal, Herz, v. Ber-
nuth, Fürst v. Hohenhausen-Schillingfürst
und Genossen auf Annahme des vorgelegenen
Gesetzentwurfs, betreffend die Abänderung der
Nr. 13 des Artikels 4 der Verfassung des Deutschen
Reiches.

Der vorgelegene Gesetzentwurf lautet:
Einziger Paragraph. An die Stelle der Nr. 13 des
Artikels 4 der Verfassung des Deutschen Reiches...

Abg. Riquel: Der Antrag sei nicht hervor-
gegangen aus irgend welcher Leidenschaft, er sei
nicht neu, er sei vielmehr schon im preuß. Abge-
ordnetenhaus beraten worden. Er (Redner)
habe diesen Antrag bereits bei der Beratung der
nordd. Bundesverfassung eingebracht, und wurde
derselbe damals zufällig mit einer kleinen Ma-
jorität abgelehnt. Im preuß. Abgeordnetenhaus
sei aber mit überwältigender Majorität der An-
trag an die preuß. Regierung beschloffen worden,
daß diese für die Aufnahme der angeführten Be-
stimmung in die Bundesverfassung wirken möge.

Deute werde nun derselbe Antrag vor die Ver-
treter der gesammten deutschen Nation gebracht.
Redner erörtert demnach den Sinn und die Be-
deutung des Antrages und geht allmählich auf eine
fachliche Begründung desselben ein, auf letztere nur
in allgemeinen Zügen, da die ganze Materie
vor einer Volksvertretung nicht zu erörtern sei.

Wie eine gemeinsame deutsche Sprache, so existire
auch noch ein gemeinsames deutsches Recht. Aller-
dings seien noch drei verschiedene Rechtsgebiete
vorhanden, das Landrecht, das gemeine deutsche
Recht und der Code Napoleon. Auf die Dauer
könne dieser Zustand nicht bestehen bleiben und es
müsse an die Stelle der verschiedenen Codifica-
tionen ein gemeinsames deutsches Recht treten.

Das preuß. Landrecht genüge heute nicht mehr,
denn es sei dies Recht gewissermaßen von oben
herab gemacht, es sei dies das Recht des aufge-
klärten Absolutismus. Die Einzelstaaten würden
unter der Annahme des Antrages nicht verlieren,
sie könnten nur gewinnen, und durch die Annahme
werde erst eine Festigkeit in die Verfassung des
Deutschen Reiches kommen. Er empfehle die An-
nahme. (Beifall.)

Abgeordneter Reichensperger (Erfeld): In
Deutschland existiren veraltete thätliche Ver-
hältnisse und Rechtsanschauungen, welche bei der
Beratung dieses Antrages in Betracht gezogen
werden müßten. Ein Grundzug des germanischen
Volkes sei der Zug nach Individualisirung und
dieser Zug sollte man nicht übersehen. Das
Recht der Vergangenheit nicht. Sehr Vieles in Deutsch-
land sei veraltet und veraltet, allein den daraus
entspringenden Uebelständen könne nicht dadurch
entgegen getreten werden, daß man plötzlich ein
gemeinsames Gesetzbuch publicire, welches alle Eigen-
thümlichkeiten mitschle, Alles unter eine Schablone
bringen wollte. Kleine Uebelstände werde man
dadurch beseitigen, weil größere aber hervortreten.

Ihm scheine die Lust zum Centralisiren das Haupt-
motiv zu dem Antrage zu sein. Was bleibe dann
von der Souveränität der Landesregierungen übrig,
wenn ihnen die Justizhoheit genommen werde, was
nach der Annahme des Antrages mit einem Feder-
strich geschehe? Führe man doch erst die Nr. 13
des Art. 4 der Verfassung aus, und wenn man
dann das Resultat habe, dann könne man einen
Schritt weiter gehen. Wozu aber noch eine neue
Aufgabe stellen, ehe die alte gelöst sei? Hüte man
sich in französische Fustknoten zu treten. Frank-
reich habe bewiesen, wozu das Centralisiren und
Unificiren führe. Deshalb sage er: Einigkeit, da
wo es notwendig sei, im Uebrigen Einigkeit und
Freiheit! Er stimme gegen den Antrag. (Beifall
im Centrum.)

Abg. Dr. Friedenthal rechtfertigt in einem
längeren Vortrage den Antrag. Die Rechtswissen-
schaft müsse auf nationalem Boden stehen und
für das Leben arbeiten. Auf solchen Grundlagen
wolle man zu einem gemeinsamen bürgerlichen
Rechte kommen. Es handele sich hier gar nicht
um eine Centralisation oder Decentralisation, son-
dern nur um das gerechte Abwägen dessen, was
dem Reiche und den Einzelstaaten zutomme. Wenn
irgend etwas geeignet sei, zu einer nationalen
Frage, zu einer gemeinsamen Gesetzgebung gemacht
zu werden, so sei es die Gesetzgebung über das
bürgerliche Recht. Wäge das Haus durch ein-
müthige Annahme des Antrages den ersten Grund-
stein dazu legen. (Beifall.)

Abg. v. Dellbrück hält es für außerordentlich
bedenklich, für das gesamte Gebiet des bürger-
lichen Rechts jetzt schon eine gemeinsame Gesetz-
gebung einzutreten zu lassen. Es würde dies das
Rechtsgelühl im Volke verletzen, und man laufe
auch Gefahr in den einzelnen Gebieten dem Ver-
luste in einer Weise Rechnung zu tragen, welche
möglichst große Schädigung zur Folge haben
könne. Man dürfe den einzelnen Regierungen die
Autonomie auf diesem Gebiete nicht rauben. Er
stimme gegen den Antrag.

Abg. Herz (Rürnberg): Er dachte, wenn es
gölte unberechtigten Particularismus abzuschneiden,
sollten alle Parteien zusammen gehen. Gerade
die in den kleineren Staaten herrschende Ver-

wirrung, Unübersichtlichkeit und Systemlosigkeit sei
eine Folge der Mannichsichtigkeit dieses Rechts.
Nichts stärke das Gefühl der Zusammengehörigkeit
mehr als die Einheit in dem Recht. Ein gewisses
Maß von Centralisation sei nicht nur erlaubt,
sondern geboten. In Bayern gäbe es eine wahre
Rüsterkarte von Rechtsgebieten, und der gemeine
Mann könne daselbst, bei dem besten Streben,
nicht wissen, was Rechtens ist. Auch die Gelehr-
ten müßten es nicht, und man könne von einem
gemeinsamen bürgerlichen Rechte in Bayern mit gutem
Gewissen reden. Der Antrag sei ein Postulat der
Consequenz, nachdem das Obligationenrecht Sache
des Reiches geworden. Man habe von Hinter-
gedanken bei dem Antrage gesprochen. Er wolle
dies zugeben. Sein Hauptgedanke bei der Unter-
stützung dieses Antrages sei der gewesen, daß es
auf diese Weise am leichtesten sei, zu der
obligatorischen Civilrecht zu gelangen.

(Ob!) Er hoffe, daß alle liberalen Elemente
des Hauses nach dieser Erklärung den Antrag auf
das Kräftigste unterstützen werden. Wer die Civil-
recht nicht wolle, zwingt eine große Anzahl
von Menschen dazu, die heiligsten Gefühle
ihres Herzens zu verleugnen, weil die Kirche
sage: sie wolle nicht, und der Staat sage: er könne
nicht. Dieser Zustand führe auch zur Heuchelei
und zum Wechsel der Religion. Welchen Werth
habe denn die Religion, wenn sie nicht das Pro-
duct der inneren Regung des Menschen sei. Es
gebe kein stilleres und religiöseres Institut als
gerade die Civilrecht. Er bitte um Annahme des
Antrages. (Lebhafte Beifall.)

Abg. Dr. Schwarz (Sachsen) erklärt, daß er
ebenfalls dem Antrage zustimmen werde (Bravo!)
und legt die Gründe dar, welche ihn bestimmen,
heute so zu stimmen, während er im constituiren-
den Reichstage dagegen gestimmt habe. Es sind
dies namentlich juristische Momente, hervorgegan-
gen aus den seit jener Zeit gemachten Erfahrungen.
Wo ein gemeinsames Bedürfnis hervortrete,
da müßten auch gemeinsame Gesetze erlassen
werden, und er habe sich überzeugt, daß das gemein-
same Bedürfnis jetzt größer sei, als beim Zu-
sammentritte des norddeutschen Reichstages. Er
empfehle die Annahme des Antrages, weil der-
selbe dem Reichstage die Schwärze für die Codifi-
cierung einzelner Materien nehme, deren Be-
dürfnis an das Reich herantreten werde. (Beifall.)

Abg. Dr. Schüttlinger (Keritiner) aus Bayern
wendet sich gegen die Ausführungen des Abg.
Herz und sucht nachzuweisen, daß das Bedürfnis
zu dem Antrage noch nicht erhebliches sei. Er
nimmt besonders die bayerische Gesetzgebung in
Schutz. Man möge dem jungen Reiche einmal
etwas Ruhe in der Gesetzgebung geben, diese werde
den Reiche und den Einzelstaaten frommen. Das
Nivelliren, Judiciren und Geklemmen nach einer
bestimmten Schablone könne nicht das Rechte zu
sein. Er stimme gegen den Antrag.

Abg. Freiherr v. Stauffenberg (Bayern)
spricht für den Antrag, widerlegt die Ausführungen
des Vorredners, der den Fortschritt der Gesetz-
gebung in Bayern so eben anerkennend hervor-
gehoben, dessen Partei es aber gerade gewesen,
welche diesem Fortschritt stets hindernd entgegen-
getreten (Hört! hört!), und die, hätte sie die Macht
dazu gehabt, denselben gänzlich verhindert hätte.
(Hört! hört!) Der Antrag sei nicht aus unitari-
schen Bestrebungen hervorgegangen, sondern weil
das zwingende Bedürfnis dazu hervorgerufen sei.

Die erste Beratung wird geschlossen, und
da der Abg. Lasker als Antragsteller auf das
Schlußwort verzichtet, sofort in die zweite
Beratung eingetreten, in welcher nur der Abg.
Dr. Kohl unter großer Unaufmerksamkeit des
Hauses noch einmal gegen den Antrag spricht.

Nachdem er gerndet, wird auch diese Beratung
geschlossen.
Bei der demnach vorgenommenen Abstimmung
wird der Gesetzentwurf mit sehr großer
Majorität angenommen. Nur die Keritiner
und Conservativen stimmen dagegen.

Darauf wird die Sitzung vertagt.
Schluß 4 Uhr.
Nächste Sitzung: Sonnabend den 11. November
Mittags 12 Uhr.

Tages-Ordnung: Interpellation Richters,
Münzgesetz und Etat.

* Berlin, 9. November. (Vom Reichstage.)
Abg. Richter hat folgenden Antrag eingebracht:
Ich ersuche den Herrn Reichskanzler um Auskunft
über den gegenwärtigen Stand der Vorarbeiten
für den Entwurf eines Gesetzes über den Betrieb
des Apothekergewerbes und eines Gesetzes über
die gewerblichen Hilfskassen. (Verhandlungen des
norddeutschen Reichstages 1869 S. 244 und 735.)

Die Abg. v. Below und Genossen haben
folgenden Antrag gestellt: Der Reichstag wolle
beschließen: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen,
das Verfahren zur Denaturirung des Viehfalles
dahin zu regeln, daß die Verwendung des Salzes
nicht mehr, wie dies nach dem gegenwärtigen
Verfahren in vielen Theilen Deutschlands der Fall
ist, durch die Denaturirung für landwirthschaftliche
Zwecke wesentlich beeinträchtigt werde.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.
Die „Nordd. Allgem. Zig.“ bemerkt officiell:
Die Mittheilung, welche darauf aufmerksam machen
sollte, daß es nicht im Interesse der Befestigung
friedlicher Zustände liege, wenn das freund-

liche Entgegenkommen Deutschlands so
mißverstanden und auf solche Quelle zurückgeführt
würde, wie dies von Seiten eines Pariser Blattes
geschehen war, hat die französische Presse zu keinem
tieferen Nachdenken als darüber bewogen, ob diese
Mittheilung mehr oder weniger aus Regierungs-
freien stamme. Wollte doch der ernste Inhalt
eine größere Beachtung finden! Er verdient sie
auch in der Form eines einfachen Zeitungs-
Artikels. Denn eine Wahrheit bedarf nicht erst
einer Autorisation, um Geltung zu beanspruchen.
Und wahr ist es, daß die französische Presse nicht
im Sinne des Friedens wirkt, wenn sie jedes
Entgegenkommen Deutschlands mißdeutet oder gar
auf eine Einmischung anderer Mächte zurückführt,
die insgesammt weise genug sind, aller Einmischung
in Das, was nur uns und Frankreich angeht, sich
zu enthalten.

Der Pfarrer in Lohkirchen bei Neumarkt a. d. Rott,
Regierungsbezirk Oberbayern, Rathhaus-Lugschneider,
ist bekanntlich im Reichstage gegen den Reichs-
kriegsgesetz mit Berufung auf die Erfahrungen
Oesterreichs in den Jahren 1859 und 1866, und
mit der Berufung auf das Volk, das ihn gewählt und
sein ganzes Wohl und Wehe in seine Hand gelegt
habe, mit feurigem Kanzelberedsamkeit losgezogen.
Sein Vorgänger, der in der ersten Beratung
des Gesetzes mit gleicher Länge auf dem Platze
erschien, war auch ein Pfarrer, aber ein nieder-
bayerischer, Franz Xaver Grell. Es ist doch
wunderbar, wie die politische Freijünglich-
keit, der Kampf gegen den Absolutismus und
gegen den Militarismus jetzt zu den Jüngern
Loyola's sich flüchtet. Allerdings hängen viel
Schweistropfen, wie der Pfarrer aus Lohkirchen
sich ausdrückte, viel Schweistropfen an jedem
Thaler, den der Arme in den Staatskäse jahl.

An dem Peterspfennig wohl nicht? Der Kriegs-
schatz ist gewiß ein unwirtschaftliches Ding, ganz
in demselben Sinne, aber auch nur in dem
Sinne, wie es das Heer und der Krieg über-
haupt ist. Und doch, kann die wirtschaftliche
Thätigkeit alle diese Institutionen entbehren?
Ist die Blut- und Einkommensteuer, welche
wir für das Heer entrichten, etwas Anderes als
die Affecuranzprämie, durch welche wir bei der
gegenseitigen Gesamtinteressen vertretenden
Staatsgewalt Eigenthum und Erwerb, Leib und
Leben in Versicherung geben? Ist es unwirt-
schaftlich, sich durch Affecuranz der Continuität
nicht nur seiner nationalen und politischen, son-
dern auch seiner ökonomischen Existenz zu ver-
sichern? Wer hätte eigentlich gedacht, daß die
ganze Angelegenheit in der ersten wie in der
zweiten Beratung so heftig aufgeregungselig zu
wege bringen könnte! Es handelt sich doch nicht
um eine neue Institution, sondern nur um eine
durch die Reichsbeschaffung notwendig gewordene
Uebersetzung einer preussischen Institution auf
Deutschland, noch dazu einer solchen, für welche
die Erfahrung des letzten Krieges so beredt spricht,
daß der Kanzler mit Sicherheit erklären konnte:

Ohne den Schatz wären wir nicht im Stande
gewesen, das linke bayerische wie preussische Rhein-
ufer zu verteidigen, und die Franzosen hätten
bis Frankfurt Alles mit ihren Turcos und son-
stigem Gefindel überschwemmen können.

Der bayerische Episcopat rückt auf der
schiefen Ebene, auf welche er durch den Runtins
sich hat drängen lassen, langsam abwärts, seine
öffentlichen Erklärungen verfallen mehr und mehr
dem feindlichen Urtheile des sonst so gläubig zu
ihm aufschauenden katholischen Volkes in Bayern.
Seit hinter den hohen kirchlichen Würdenträgern
und ihren tonsurirten Untergebenen nicht mehr die
Staatshilfe steht, zeigt es sich, auf welchen thü-
nernen Füßen das hierarchische Gebäude ruht.

Die Untreue an der auf dem römischen Conclave
manifestirten und zu Hause abgelegneten Ueber-
zeugung trägt bittere Früchte, denn unter den
vom Jesuitismus sich fern haltenden Katholiken
in Deutschland gilt: Ein Mann, ein Wort. Die
Jesuitenprofessoren an der Universität Innsbruck
erhielten Kunde, daß nicht an der bayerisch-
tirolischen Grenze das Häresie-Unterricht emporzu-
schießen wage und daß die Kanzelvorträge des
Curatus zu Kiefersfelden nicht allein von den
Bewohnern Ruffstien, sondern auch aus den nahen
Thälern besucht wurden. Sollte die Anstörung nicht
weiter greifen, so müßte das Uebel mit der Wurzel
aus jener sonst so blindläubigen Segend schleunigst
ausgerissen werden. Ohne Beirath seines Ord-
nariates, dem der Gang der Dinge bedenklich zu
werden anfängt, fuhr der Erzbischof von
München nach Kiefersfelden, vermeinend, er
werde durch sein bloßes Erscheinen schon dort
Alles ruhig in den Stand sinken lassen; daß er,
dessen Gestalt und Stimme so gewaltig ist wie
die eines Oberbraumeisters im Münchener Hof-
brauhause, vor einem gewöhnlichen Dorfpfarrer
und seinem ländlichen Anhang, ohne das Geringste
zu bezwecken, kläglich weichen mußte, er im hoch-
priesterlichen Gewande, der vor zwei Jahren noch
von der Menge kntend als der Gnadenpendler
empfangen worden wäre. — Das hat in Inns-
bruck und in München nicht geringe Bestürzung
hervorgeufen und dem Herrn Erzbischof für
mehrere Tage die Freuden seiner allzeit reichlich
versorgten Tafel vergällt, wozu noch die Vor-
würfe einiger tiefer schauender Dignitäten kamen,
welche ein solches Bloßstellen der hohen kirchlichen
Würde durch persönliches Einschreiten scharf tabeln.

Man ist nach diesem erzbischoflichen Fiaco so hem-
lich rathlos im erzbischoflichen Palais zu München.
Die Landtagswahlen in Baden sind nunmehr

Die kürzlich an der Berliner Börse eingeführten Oesterr.-Deutschen Bank-Actien,

die nach dem gegenwärtigen Course und bei der voraussichtlich hohen Dividende mehr als irgend ein anderes Papier zu Capitalanlage geeignet sind, können durch Vermittelung aller grösseren Bankgeschäfte bezogen werden.

Hermisdorfer Portland-Cement-Verblendziegel- und Thon-Waaren-Fabrik Actien-Gesellschaft.

In Folge stattgehabter Ueberzeichnung können von den eingegangenen Zeichnungen nur diejenigen bis zur Höhe von **Rthlr. 2000** voll berücksichtigt werden.

Alle größeren Beträge werden auf **70 Procent** reducirt, jedoch derart, daß

für Rthlr. 3000	Rthlr. 2200,
5000	3600,
7000	5000

gewährt werden.

Die Herren Subscribenten werden aufgefordert, am **14. o.** gegen Einzahlung von **50 Proc.** nebst laufenden Zinsen vom **1. c.** a **5 Proc.** abzüglich der geleisteten Caution die Interimscheine an den betreffenden Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmen.

Berliner Wechslerbank. Julius Alexander.

Die Expedition Haasenstejn & Vogler.
Planen-Str. Nr. 6, 1. Etage,
in Leipzig
entwerfen zu Originalpreisen und ohne Neben-
kosten für Druckbriefe, Porto u. Zeitungs-
Wapzigen in alle Blätter der Welt.

Localveränderung.
Dieses Geschäfts-Local befindet sich von
Halle'sche Str. Nr. 6,
1. Etage.
Max Blumann.

Detail-Geschäft in **Lodenwickeln** be-
schränkt sich nicht mehr **Büchergeschäften**, sondern
beschränkt auf **Fl. Kant.**

Pianofortenspieler für Tanz
sich für geübten Familien, Restaurateuren
und Gesellschaften Lange Straße Nr. 1, III.

arbeiten billig, Höhe v. 7 1/2 % an
a. p. Markt 16 (Café National), 3. Et.

werden Kunst. Steinweg 73, part. v. aus-
gezeichneten Porzellan & Stück von 5 %, Arm-
bänder mit 12 1/2 % angefertigt.

schreiben und Lackiren billigst
Markt 16 (Café National), 3. Etage.

werden gut und billig gefüttert Kon-
sumenten Nr. 74, im Hofe quere. 1 Tr. r.

Damenputz wird schnell u. billigst gef-
ertigt, in der Nähe, Reichstr. 51, I.

gebildete Schneiderin empfiehlt sich geübten
in und außer dem Hause. Weststr. 17 c, IV. L.

Wäsche wird gut gewaschen u. gestärkt,
Art Nähmaschinenfabrik schnell
Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Glacéhandschuh-Wäscherei
Markt 17a, 1. Et. links (Vinden-Apothek).

Belangen werden binnen 1/2 Stunde Hand-
in allen Farben gewaschen und abge-
waschen, solche in allen Farben schön gefärbt.

Decimalwaagen
werden höchst zuverlässig
und billig reparirt bei
F. W. Schurath,
Rohstraße Nr. 14.

Theodor Günzel,
Berggelder,
Schuhmachergasse 6,
sich zur Anfertigung von
Kleider- und Bilderrahmen, auch alte
rahmen werden neu, sauber u. billigst
gerichtet.

Kapseln u. Padiren aller Fälle wird gut
u. zu billigem Pr. Kl. Windmühlstr. 3, I. L.

einlösen, prolongiren u. verschie-
gen wird schnell u. verschw.
nach Vorbesuch geg. Gall. Str. 8, IV.

einlösen, prolongiren und verschie-
gen wird schnell u. verschw. bef., auch
nach Vorbesuch geg. Gall. Str. 8, IV.

Für Asthmaleidende!

Von den Vätern in comprimierter Luft,
die besonders bei **Asthma, Katarrh der**
Respirationsorgane u. zu empfehlen sind,
beginnt am 15. d. M. wieder ein neues Abonne-
ment, worauf die Herren Aerzte, sowie die be-
treffenden Leidenden aufmerksam gemacht werden.
Anmeldungen zu den täglich stattfindenden
Sitzungen sind möglichst bis zu genannter Zeit zu
bewirken. **Pneumatische Heilanstalt,**
Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

Das reellste Mittel, das Ausfallen
der Haare zu verhindern, ist die von mir
erfundene und gefertigte, ärztlich ge-
prüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzen-
stoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haar-
boden, daß das Ausfallen verhindert und der
neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haar-
leidenden **wahrscheinlich** empfohlen werden kann,
à Flacon 5 %.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur **Conservirung und**
Belebung der Hautthätigkeit,
erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und ab-
gestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines
schönen Teints, à Stück 5 %.

H. Backhaus, Grimm, Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer
halten ferner Lager die Herren
Gebrüder Augustin, Reiter Straße 15,
Louis Lohmann, Dresden Straße 38,
Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24,
Eduard Fabianberg, Brühl 50.

Tockayer Ausbruch-Essenz,

Alten, seinen Malaga,
zur Stärkung für Kranke und Reconvales-
cente, Garantie für Güte und Echtheit durch
directen Bezug, empfiehlt in 1/2 Flaschen
à 1 %, 1/2 Fl. à 15 %, Probeflaschen à 7 1/2 %
die Engel-Apotheke, Markt 12.

Zahnschmerzen

jeder und heftigster Art beseitigt dauernd so leicht
das berühmte Pariser „**Liton**“, wenn kein
andres Mittel hilft. Flacon à 10 %: **Linden-**
apothek, Weststraße, und Marienapothek,
Lange Straße.

Martini-Gewehre,

Willkürgewehre, Feld- und Scheibenkugeln;
Systeme roh, mit und ohne gezogenem Lauf,
Auskunst und Bestellung bei dem **alleinigen**
Agenten und Repräsentanten der Firma **Martini,**
Tanner & Co. für Süddeutschland, Sachsen und
Thüringen u. **Otto Hammerer, Augs-**
burg, Wiffen- und Munition-Geschäft.

Roßhaar-Sandische,

zum Fegen der Pferde à Stück 22 1/2 % empfiehlt
F. Ed. Schneider, Dainstraße 2.

Operngläser,
Vorgnetten, Klemmer, Brillen
von 20 % an in guter Qualität
empfehlen
Th. Kühn, Optiker,
46, Peterstraße 46,
nabe am Markt.

Marmor- u. Alabaster-Waaren,
zur Stickerei-Einlage sich eignend, empfiehlt in
reichster Auswahl
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Hutagrassen
neue schwarze Muster
empfehlen in **größerer Auswahl** zu
billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
9 Thomagäßchen 9.

Großtes Papier-Waaren-Lager
am Markt Nr. 8. Theaterpl. Nr. 3
M. Anian-Bennowitz,

Berkowitz & Kornblum.
I. Lager: Grimm, Steinweg Nr. 59,
II. Lager: Peterstraße Nr. 24,

empfehlen ihre auf das Reichste
fortirten
Herrengarderobe-Lager,
bestehend in:
Winterpaletots von 6, 7, 8,
9, 10-20 %
complete Herbstanzüge von
8, 10, 12-18 %
Reinfleider von 2, 3, 4-7 %
Schlafrocke in gross-
artigster Auswahl v.
3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6, 8-12 %
Arbeitsanzüge zu jedem
Preise u.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester
Zeit prompt und reell ausgeführt.
Schlafrocke, zu Geschenken sich eignend, wer-
den gegen Postversand versandt. Umtausch gestattet.
I. Lager: Grimm, Steinweg Nr. 59,
II. Lager: Peterstraße Nr. 24,
Berkowitz & Kornblum.

Fertige Pelzwaaren
empfehlen zu billigen Preisen
Karl Heyne, Kürschner,
Neue Straße 7 partierre.

Kürschnerarbeiten jeder Art werden gut und
sauber gefertigt, sowie auch Federsachen gereinigt.
Sammet- u. Filzbüte u. Façon,
alle nach neuester Façon, Filzbüte 15 % Blumen
u. Federn. Auch werden getragene modernisirt.
Kirchhof, Großer Blumenberg.

Eleganter Damenputz
Poststrasse 2, III.

Damen-Putz,
Blumen, Federn,
Aut-Façons, Kapuzen,
Filzbüte à 12 1/2 %
Filzbüte färbt und modernisirt à 7 1/2 %
Marie Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.

Fransen
von Seide, Wolle u. in allen Farben bei
Peterstraße 27,
Walter Naumann, Ecke der Schloßg.

Filzschuhe,
Tuchschuhe,
Tuchstiefeln,
für Damen, Herren und Kinder,
empfehlen in großer Auswahl
A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Winter-Schuhe
für Damen und Herren in Filz, Leder und Tuch,
ferner als Neuetzt:
Berlepsch-Winterschuhe
praktisch und dauerhaft, zu billigen aber nur festen
Preisen.
Wilh. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.

Ball- u. Theater-Fächer
neueste Muster in reichster Auswahl, elegant und
billig, pr. Stück von 5 % bis 10 %
Wilh. Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.

Avis für Steindruckere.
Trojan Rindleder, Prima Qualität, auf
Walzen, empfehlen
Gebr. Krahmer,
Flederhandlung, Halle'sche Straße 13.

Schablonen = Schiefer
feinster Qualität La. D und E, sowie eine große
Partie Centnerschiefer empfiehlt den Herren Bau-
unternehmern und Schieferdeckern billigt
Kunsmann, Bülowstraße 3 b, 1 Treppe.

Importirte
Savanna-Cigarren,
1867r zu die. Preisen, noch aus D. G. Müller's
Rasse, empfiehlt
A. Karguth,
23. Grimma'sche Straße 23.

Böhm. Patentkohle,

(trockene Waare, Prima-Qualitäten), div. Sorten, empfiehlt in 1/2, 1/4, 3/4 Wagenladungen, **Zwick, Pechkohle, Coaks etc.**

liefere, ebenfalls in ganzen und getheilten Ladungen ab Bahnhof und halte ausserdem meine **Detail-Magazine** zur Abnahme sämtlicher vorgenannter Kohlenarten in **Scheffeln** und **Centnern** ergebenst empfohlen.

Theodor Noeske.
Comptoir: Kleine Funkenburg.

Türkischer Tabak,

welcher sich wegen seiner vorzüglichen Qualität und Billigkeit sehr schnell vergriffen, ist so eben wieder eingetroffen und offerire denselben in Pack von 3 Loth zu 4 %.

P. Podobsky, Brühl Nr. 10, Ecke der Katharinenstraße.

No. 28.

Eine feine **Columbia** (Amb.)-Cigarre mit Cuba- und Java-Einlage empfehle in 100-Röschchen mit 1 1/2 % zu 15 %, à Stück 5 %.

P. Podobsky, Brühl Nr. 10, Ecke der Katharinenstraße.

No. 40.

Manilla - Savanna - Cigarren, hochfeiner Qualität und beliebter Façon, empfehle in 100-Röschchen mit 2 1/2 % zu 15 %, à Stück 8 %.

P. Podobsky, Brühl Nr. 10, Ecke der Katharinenstraße.

Vorzügliche 3 und 4 Pf.-Cigarren empfiehlt in reellen abgelagerten Qualitäten **Gustav Günther**, Burgstraße 1, Untere Stadtstraße 1 und Bayerische Straße 16.

Pilsner Bier.

Wir zeigen hiermit an, daß wir **Herrn Paul Schwerdfeger** in Leipzig unsere Agentur für Leipzig und Umgegend übertragen haben.

Erste Pilsner Actien-Brauerei.

Hierdurch erlaube ich mir die geehrten Rancher **mittelschwerer**

Sechs-Pfennig-Cigarren auf meine No. 64 Regalla No. 64

ergebenst aufmerksam zu machen, welche in Qualität nichts zu wünschen übrig lässt.

Leipziger Cigarren-Specialitäten-Handlung, Grimm. Strasse No. 37.

Fruchtzucker ist zu haben bei **Wilhelm Felsche.**

Erbswurst,

für jeden Haushalt bestens zu empfehlen, so wie **frische Cervelatwurst, Knackwurst, geräuch. Blut- und Eberwurst, gepökeltes und geräuch. Schweinefleisch** empfiehlt **Eduard Kormann**, Ritterstraße Nr. 30.

Feinste Schlesiische Tafelbutter, in kleinen Rübden von 12-20 Pfd. empfiehlt zu billigem Preise **Robert Röhme**, Ritterstr. 11.

Schlesiische Salz-Butter, das Pfund 9 u. 11 %.

Glazer Tafelbutter, die Kanne 23 %.

Bayerische Butterhandlung Kaufhalle 30

zeigt ergebenst an, daß die beliebte süße Schweizer **Sabon-Butter** per H. 12 %, sowie frische **Salzbutter** per H. 10 %, echte bayerische **Schmelzbutter** per H. 10 % und 8 % alles ganz frisch angekommen ist.

Italienisches und Tyroler Obst,

als sehr feine Birnen, Äpfel, Weintrauben, weiß u. blau, in vorzüglicher Güte, frische Nüsse, neue Maronen, ausgezeichnet, sowie sehr große Quitten, Esparter Brunnenkresse, Blumenkohl und echte Teltower Rübden sind wieder frisch angekommen bei **S. Rolle**,

Stand: **Markt, Vorfußgäßchen** vis à vis. Grüner Stragon a. H. 2 Egr. Vorrath ca. 40 H. bei **Gebr. Villain** in Erfurt.

Magdeburger Sauerkohl, gute Speisestoffen, so wie gutes Landbrod empfiehlt das Productengeschäft **Reiter** Straße 15b.

Feines Magdeb. Sauerkraut, ditto **Parzelle** verkauft billigst das Fleischgeschäft **Antonsplatz** Nr. 17.

Täglich Zusendung frischer Holst. Austern, lebender Hummern, Schellfische pr. 6 35 4, Birkhühner.

Ital. Maronen, Teltower Rübden, Frankf. a. M. Bratwürste, Magdeb. Sauerkohl, Ital. Brünellen, neuen **Astrach. Caviar**, geräuch. Rhein-Lachs, neue Bricken, Gothaer Cervelat, Braunschweiger Schlack- u. Trüffel-Leberwurst, echte Salami di Verona, diverse ff. Käse.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt No. 7 im Keller.

Wein- u. Frühstücks-Stube.

Extra fr. Seedorf, extra fr. Schellfisch, extra frischen Tarbott, extra frische Seezungen empfiehlt billigst

Rud. Franz, C. F. Schatz' Nachf., Salzgässchen No. 2.

Königl. Niederländ. See-Fischerei.

Billige Seemuscheln, Austern, Schellfische, Cabeljan, frischer Rheinlachs, Lachsforellen, Pomm. Gänsebrüste, alle mögl. Delicatessen.

Täglich Zusendungen frischer Holstener Austern, frische See-Hummern,

Steinbutt, Seezungen, Schellfische, Böhmisches Fasanen, Französ. Poularden und Truthähne,

frische wilde Enten, frische Trüffel, neue Strassb. Gänseleber-Pasteten, fetten geräuch. Rheinlachs, neuen grosskörn. Astrach. Caviar, Frankfurt a. M. Bratwürste, Ital. Maronen, neue Russ. Zuckerschoten, Ital. Rosmarin-Aepfel, Ital. Citronenbirnen, Ital. Brünellen.

Friedrich Wilhelm Krause, Königl. Hoflieferant.

Auerbachs Keller. Die 39. Sendung Holst. Austern.

Schellfisch, See-Dorsch heute frische Sendung empfiehlt **Vorfußgässchen 1. E. H. Krüger.**

Frischer Lachs,

Zander, Seezunge, Schellfisch, Seedorf, Scholle, Forellen, lebende Hechte, Hal, Karpfen, Schleie u. Krebse empfiehlt die **Fischhandlung von G. Händel jr., Wassermarkt 8, Markttag am Stande.**

Heute frischen Seedorf, Hechte und Teltower Rübden. **J. Th. Becker**, Völkergässchen Nr. 6.

Verkäufe.

Bauplätze an der West-, Boniatowich- u. Flagwiger Straße sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **Advocat Zinkelsen und Weber**, Goethestraße 2.

Rittergut = Verkauf.

Ein Rittergut mit neuen Gebäuden und neu eingerichteter Brennerei, mit 310 Acker Feld (Korn- und Weizenboden) und 40 Acker Wiesen, nebst dazu gehörigem Borwerk, direct an der Eisenbahn, in der Nähe der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden gelegen, ist verhältnissmässig für den Kaufpreis von 125 Tausend bei 30 bis 40 Tausend Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Späthschneider & Co.,** Reudnitz-Leipzig, Seitenstraße Nr. 21.

Nähe Leipzig ist ein Gut von 25 Acker für 125000 Mark halber zu verkaufen, Anzahlung 2-30000 Mark. Dasselbe eignet sich zum Dümmen-bauen, so auch zu Habrit, da es am Wasser gelegen ist. Besten nimmt auch ein klein Häuschen als Zahlung an. Hypotheken stehen fest, rückständige Kaufgelder können längere Jahre zu 4 1/2 % stehen bleiben. Alles Nähere durch **Zander**, Burgstraße 19, 2 Tr.

Hausverkauf.

Erbschaftshalber ist sofort das Haus mit **Bauplatz** Waldstraße Nr. 7 für 15,500 Mark zu verkaufen. Ertrag 1160 Mark, Anzahlung 3-5000 Mark, Hypotheken stehen fest. Käufer wollen sich wenden an den Besizer, parterre, oder an das Agentur-Geschäft von **Zander**, Burgstraße 19, 2 Tr.

Ein Haus mit Gartengrundstück in nächster innerer Vorstadt, an einer der ersten Hauptstraßen gelegen, ist sofort zu verkaufen. Adressen beliebe man gef. sub H. V. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einer an der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn gelegenen **Garnison-Stadt** ist ein in schönster Lage am Markt befindliches

3 Stof. hobes massives Wohnhaus sammt Hintergebäuden, wegen Wegzugs des Besitzers, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Das Haus enthält 12 heizbare Zimmer, sehr geräumigen Veranda, gute Kelleren und eignet sich vorzüglich zu Etablierung eines kaufmännischen Geschäfts oder Anlegung einer Fabrik. Der jährliche Mietzins beträgt 360 Mark.

Reflectirende erfragen das Nähere auf portofreie Briefe sub U. K. 720 an die **Annoucen-Exp.-d. von Haasenstern & Vogler** in Leipzig.

Zu verkaufen ist äußere Reizer Straße ein Haus mit Garten, und eins mit Thoreinfahrt. Näheres Reizer Straße 15 in der Destillation.

Haus-Verkauf.

Ich bin beauftragt das Haus Katharinenstraße Nr. 21 zum Preise von 20,000 Mark und ein in Städtchen gelegenes Grundstück zum Preise von 4000 Mark zu verkaufen.

Adv. Troitzsch, Nicolaistraße 43, II. Umgehend Leipzig ist ein Haus mit **steter Restauration** für 7500 Mark zu verkaufen, Anzahlung 1-2000 Mark. Alles Nähere durch **Zander**, Burgstraße 19, 2 Tr.

Ein 7/8 Hausgrundstück, passend für Restauration, ist sofort bei einer Anzahlung von 1 bis 2000 Mark zu verkaufen durch **Zander**, Burgstraße 19, 2 Tr.

Hausverkauf.

Krankheitshalber steht mein fast neues Haus zum Verkauf. Es enthält 4 heizbare Zimmer, Kammern, Küche und andere Räumlichkeiten, eine eingebaute Bildhauerwerkstatt, großen Hofraum, Garten mit Einfahrt und Brunnen. Das Bildhauerwerkstatt ist seit 31 Jahren mit gutem Erfolg und Kundtschaft darin betrieben worden. Auch kann sämtliches Handwerkzeug nebst Steinwerkzeug preiswürdig übernommen werden. Auch eignet sich dieses Haus zu vielem andern Gewerbebetrieb, z. B. für Stellmacher, Tischler, Stuhl-bauer, Schmiech. Mit 500 Mark Anzahlung.

Kochlig, Schützenstraße. **Wilhelm Fichtner.**

Avis für Fleischer.

Eine komfortabel eingerichtete Fleischeri in Leipzig mit schöner Kundtschaft ist zu verkaufen. Näheres Völkergässchen Nr. 5. **J. Müller.**

Verkauf.

In der Nähe Leipzigs ist 1 Mühle mit 4 Gängen, 27 Acker Feld zu verk. Näh. Nicolaistraße 5, II. **Flügel, Pianinos, Pianoforte** von 115 Mark an bis zu 500 Mark aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in **Zeit** werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstr. 41, III.** **Pianinos** und **Harmoniums** verkauft unter Garantie billig **W. Sprössel**, Johannisg. 6, 8, I.

Eine schönere **Wiener Flügel** ist Umstände halber billig zu verkaufen **Gr. Blumenberg III. A. links.**

Zu verkaufen ein gutes **Piano** und ein **Pianoforte** Große Fleischerstraße Nr. 17, 2. Et.

Ein gebrauchter, gut erhaltener **Flügel** von **Breitkopf** u. **Härtel** ist ganz billig zu verkaufen **Braunstraße Nr. 9, parterre.**

Ein schönes **Pianino** biesiger renommirter Fabrik, wenig gebraucht u. gut bewahrt, ist billig zu verkaufen **Alexanderstraße 1, part. rechts.**

Ein Piano,

tafelartig, 7 Octaven, billig zu verkaufen **Reudnitz, Chausseestraße Nr. 2, 1. Etage.**

Ein neues **Pianino** von schönem Ton steht billig zu verkaufen **Blagwig**, Leipziger Straße Nr. 23.

Ein nobles Salon-Pianino

ist unter Garantie preiswerth zu verkaufen **Universitätsstraße 16, I.**

50 Recepte einer sehr achtbaren Aelster. Del- und Essenz-fabrik sind zu verkaufen. Offerten sub R. 9449 befördert die Annoucen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

40 Stück Hirschgeweihe (Prachtexemplare), 4-12 Ender, sind im Ganzen à Stück 3 Mark 10 Pf. zu verkaufen. **Thale am Harz. E. Wenzel.**

Ein **Regulatur** für 9 Mark, richtig gehend, sowie verschiedene **Silberwaaren** u. einige **Del-gemälde** sind billig zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Echte f. sch. Goldwaaren: **Ohringe, Broch, Ringe** v. 1 Mark an, **matigolde Schmuck, Red., Arm-bänder, Ketten, Ringe** in allen Gatt., **Diamanten-Schmuck** u. **Ringe** **Barfußmühlhof** über d. **Brück. W. Fabrik II.**

Echte gold. **Ringe, Medaillons, Broches, Ohringe, Garnituren, Arm-bänder, Korallen-schmuck, Nadeln, Brillantringe** u. f. w. billig zu verkaufen **Theaterplatz Nr. 4, 1. Etage** (weiße Taube.)

Zu verkaufen sind billig ein feiner sehr getragener **Winter Ueberzieher** und ein neuer junger **Menschen** von 14-16 Jahren **Kraße 7, 3. Et. bei E. Bradmann.**

Ein getragener **Herrn-Ueberzieher** ist zu verkaufen **Nürnberg. Straße 48, 3. Etage**

Einige **Gebett gute Betten**, sowie **schöne runde, Hofen, Joppen, Jaquets** werden billigst im **Handgeschäft** **Petersstr. 61, 1. Et. der Fleischgasse.**

Zu verkaufen ist billig ein ganzes **rothe Federbetten** **Nürnberg. Straße 25**

Ein ganz neues **Gebett Betten** ist zu kaufen **Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage.**

1 Mahag. Cylinder-Bureau, 1 **brögl.**, 2 **gr. Kococo** **ausb. Zehrl.** 1 **brögl. Vuitcomm.** **brögl. gef. Kom.** **Mahag.-Commodes**, 2 **große egale Kommoden** (Kirschb.), 1 **gr. mahag. runder Bureau**, **Pulte**, **Schülerpulte**, **brögl. u. schränkchen**, 1 **großer (3 1/2' breiter) Schrank** mit **Kassett** u. andere **Röbel**, **Stängel**, **Lehnstühle** u. **vert. Kleine Kleiderkasten**.

Zu verkaufen sehr billig ein **schönes Sopha** **Kleine Fleischerstraße Nr. 4, 3. Etage.**

Zu verkaufen billig 2 **Sophas** **Dresdener Hof**, im Hof l. 3 Tr. 5 **Perz.**

Sopha, **Beistellen**, **Matrasen**, **Kleiderschr.**, **Tische** u. **vert. Windmühlens.**

Kleiderschränke, **Sophas**, **Commodes**, **ovale, Tisch**, **schöne Tisch**, **Stühle**, **Sopha** **kauf** **billig** **Wille**, **Windmühlens.**

Zu verkaufen sind billig zwei **Sophas**, drei **Weylerspiegel**, für Restauratione **Klosterstraße 6** in der **Land.**

Zwei Chassepotgewehre, von **Chassepot d'Afrique**, sind billig zu verkaufen. Erfragen bei **Hrn. H. Berger**, **Petersstr. 41.**

Eine **starke, fast noch neue Presse** von **Holz** mit 2 **Schrauben**, **Lichtmaß**: 2 **Ellen**, 2 **Ellen 12 Zoll** breit, 1 1/2 **Ellen** tief, zu **schleudern** **Zwecken** **brauchbar**, ist **billig** zu **kaufen** bei **Ferd. Hahn**.

2 Cassaschränke - Conty

einf. und **Doppelpulte**, 1 **viersitzige**, **Wagen** und **Tafeln** u. **vert. Kleine Kleiderkasten**.

Neumarkt 41, 2 Tr. sind sofort zu verkaufen 1 **Doppelpult**, 2 **einfache Pulte** **nebst** **Läden** **mehreren** **Regalen** u. 1 **Sessel**, **sowohl** **zu** **leuten** **als** **auch** **Buchhändler** **passend.**

Zu verkaufen sind einige 30 **Ellen** **Regale** mit **Kasten**, **passend** zu **jeden** **Detail-Handel** **Näheres** **Wittstraße Nr. 68, Hof 2**

Eine **Materialw.-Einrichtung** u. **Kochmaschine** zu verkaufen **Ritterstr. 4**

Sehr billig zu verk. 1 **fl. Kochlofen**, 1 **Schreibcomm.**, 1 **Näht.**, **Reudn.**, **Seit.**

Ein **thönerer Etagen-Ofen** **eisernem Kasten** ist **billig** zu **verkaufen** **Näheres** **Wittstraße Nr. 5, Hof rechts.**

Eine **Waschmaschine** (Bringe) mit **einfach** ist **für** 4 Mark zu **verk.** **Johannisg. 68.**

Billig zu **verkaufen** 3 **Stück** **sehr** **messingene Spritzhähne** **Schützenstraße Nr. 1, part.**

Eine **Marmorarznei** **nebst** **dazu** **pass.** **ist** **baulicher** **Veränderung** **halber** zu **verkaufen** **Näheres** **im** **Wagazin** **des** **Herrn** **D.** **Hospitalstraße 3 B.**

Zu verkaufen stehen mehrere **Jahre** für **Kranke** **Schützenstraße Nr. 5.**

Für **Luch-Schuhmacher**, **Einige** **getrenntes** **Luch** **und** **Stoffabfälle** **sind** zu **verkaufen** **bei** **H. Becker**, **Petersstr. 41.**

Zu verkaufen 1 **fl. Rest** **Wäsche** u. **fl. a. Ctr.** 6 Mark, **Windmstr. 48, Gr. Ctr.**

Neue Fußbodentafeln, sehr **trocken**, 6 u. 7 1/2, sind zu **verkaufen** **Kochgartenstraße 20, im** **Hinterhaus** **part.**

Weisskalk,

ungelöschter und gelöschter, ist ein **Polen** zu **verkaufen** **Völkger Straße 2.**

Ein **englischer Sattel** mit **Plum** **billig** zu **verkaufen** **Emilienstraße Nr. 11.** **J. A. S.**

Wagen-Verkauf.

1 **Landauer**, 1 **Victoria**, **fast** **neu**, 1 **wagen** **und** 2 **Pferde** **Frankfurter** **Straße** **11** **in** **der** **Restauration.**

Zu verkaufen ein **eleganter** **offener**, **zweispännig** zu **fahrender** **Wagen**, **Weststraße Nr. 35, 4. Etage links.**

Zu verkaufen stehen mehrere **neue** u. **alt** **räderige** **Handwagen** **Schützenstraße Nr. 4.**

Ein **Handwagen** ist zu **verkaufen** **Kraße Nr. 2** **bei** **Bradmann.**

Ein elegantes Reitpferd.

brauner Wallach, **5jährig**, **ist** **mit** **ohne** **Reizung** **wegen** **Krankheit** **des** **Besizers** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **ertheilt** **Herr** **Stallmeister** **Polz** **Lebmanns** **Garten.**

Zwei **schwarzbraune** **Doggen**, **franz. Race**, **beide** **zum** **früh** **jahre** **5jährig**, **aus** **schöner** **Bug** **und** **fehlerfrei**, **sind** **zum** **Verkauf** **Waldstraße Nr. 7.** **zur** **Ansicht** **von** **1-3 Uhr.**



des

Gersdorfer

Steinkohlenbauvereins.

Der Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein hat von den Erben des Herrn Dufour-Féronce, Herrn Hiersche und Herrn Haute das Abbaurecht unter circa 1200 Scheffel Fluß (die genaue geometrische Ausmessung wird demnächst erfolgen) den Scheffel zu 400 Thlr. eigenthümlich erworben und bewahrt zunächst mit zwei Schichten, sobald aber durch letztere...

Table with 2 columns: Description of expenses and Amount in Thaler. Includes items like 'für Auktions der Kohlenfelder circa', 'für Abteufung und Ausbau zweier Schächte', etc.

Es bleibt sonach von dem Actienkapitale an 1 Million Thaler, indem 10,000 Stück Actien à 100 Thaler creirt werden sollen, ein Rest von 67,000 Thaler zur Disposition, der als Reserve...

Das Comité zur Begründung des Gersdorfer Steinkohlenbauvereins.

- List of committee members: Dr. F. A. Geyer in Chemnitz, G. F. Kneisel in Lugau, Theodor Esche in Chemnitz, Ernst Esche in Limbach, Heinrich Küstner & Co. in Leipzig, Ferd. Ehrler & Bauch in Zwickau, Heinrich Hiersche, Eugen Esche in Chemnitz, and Wiede in Chemnitz.

Subscriptions-Bedingungen des Gersdorfer Steinkohlenbauvereins.

1. Es werden 5000 Stück Actien à 100 Thaler al pari zur Zeichnung aufgelegt. 2. Die Zeichnung der Actien findet am 16. und 17. November d. J. in den gewöhnlichen Geschäftsstunden... Locations for subscription: Berlin, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Freiberg, Meerane, Sohnenstein.

Erzgebirg'sche Eisen- u. Stahlwerks-gesellschaft in KOMOTAU. Prospect.

Der durch den Bau zahlreicher und ausgebreiteter Eisenbahnlilien, durch die Vermehrung der Fabriken und die immer weiter greifende Verwendung des Eisens bei den Dampferen und Maschinen, ein so bedeutend gesteigerte Bedarf an diesem wichtigsten Industriematerial, welcher trotz der erhöhten einheimischen Production nur mit Hilfe des Auslandes gedeckt werden konnte — die Einfuhr hat fortwährend und erst in neuester Zeit wieder vertheuerten Preisen im I. Semester 1871 3,082,515 Ctr. Eisen und 214,372 Ctr. Eisenwaaren — hat zur Erschließung neuer Produktionsquellen und insbesondere die Errichtung von Werken für Qualitätseisen in hohem Grade wünschenswert erscheinen lassen. Am Nachdrücklichsten stellte sich dieses Bedürfnis in Böhmen als dem mächtigsten Consumtionslande heraus. Hierbei richtete sich das Augenmerk zunächst auf das böhmische Erzgebirge mit seinen reichhaltigen, an Qualität den österreichischen oft überlegenen Erzen, deren Abbau bisher wegen unzureichender Verwendung der Dampfkraft und mangelhafter Schienenverbindung in den entfernteren Werken des inneren Böhmens nicht in größerem Maße betreiben konnte, oft sogar völlig unzulässig erschien.

In diesen Verhältnissen ist jedoch durch die Vollenbung des nordwestböhmischen Eisenbahnetzes (Buchtiehrader Bahn) und der Kuffig-Teplitz-Komotauer Bahn eine totale Veränderung eingetreten, welche für das Erzgebirge eine neue Epoche des Aufschwunges und der industriellen Entwicklung zu begründen geeignet ist.

Komotau mit seinen ungeheuren Braunkohlenlagern, mit den in drei Richtungen das Kohlenbecken durchschneidenden Eisenbahnen, mit seiner nächsten Nähe zu den ergiebigen Erzlagern und zu den Bezugsquellen der nöthigen Coaks und der anderen Rohstoffe, sowie ferner als größere Stadt mit gesundem Klima zur Unterbringung und Erhaltung der zahlreichen Arbeiterkräfte, und wegen seiner günstigen Lage für den Absatz der Erzeugnisse, ergab sich von selbst als der geeignetste Punkt für die Anlage eines von den Unterzeichneten am Schlusse des vorigen Jahres unter dem Namen „Erzgebirg'sche Eisen- und Stahlwerks-gesellschaft“ gegründeten neuen, allen modernen Anforderungen entsprechenden Werkes, für welches daselbst eine Bauartel von 45,780 QM erworben wurde.

Eisenerze.

Bezüglich der Bestellung der nöthigen Rohmaterialien wurde zunächst der Eisenerzgrubenbesitz der Frau Gabriele Gräfin Thun, des Freiherrn v. Riese-Stallburg, des Grafen von Sponholz und anderer liegenden zur Arrondirung dienenden Gruben erworben, sowie das umliegende Terrain mit Freischürfen bedeckt, so daß die Gesellschaft nunmehr über den geschlossenen, an Reichhaltigkeit der Erze schönsten und besten Eisenerzbesitz des Erzgebirges verfügt. Zur Ersparrung der Intercalarzinsen wurde die zinsfreie Belassung der Kaufschillinge am 1. Juli 1873 bedungen.

Das Erzgebiet wird von der Buchtiehrader Eisenbahn durchschnitten und ist nur 1 bis 1½ Eisenbahnfahrstunden von Komotau entfernt. Die Gruben enthalten in beträchtlicher Mächtigkeit Magnet-, Roth- und Brauneisenerze mit einem Gehalte von 36—63 % reinen Eisens, sind von Phosphor und Schwefel vollkommen frei, und lassen in ihrem Lagerstätten Vorkommen die günstigste Gattung der Erze zur Verhüttung zu.

Coaks.

Der Bedarf an Coaks ist in vorzüglicher Qualität für die Dauer von 15 Jahren aus der Pilsner Mulde contractlich sicher gestellt. Die Nähe dieser Bezugsquelle ermöglicht es, das Brennmaterial in höchst willkommener Weise, sondern es ermöglicht dieses Nebeneinanderliegen der Eisenerze und der Coaksohle, welches bekanntlich der englischen Eisenindustrie in hohem Grade zu Statten kommt, auch die Errichtung eines Hochofens in Komotau.

Braunkohlenfeuerung.

In unmittelbarer Nähe des Werkes in Komotau wurden für dasselbe 13½ Grubenmaße Braunkohle erworben. War schon damit die Gewinnung eines guten, den Zwecken des Werkes entsprechenden Brennstoffes gesichert, so wird die zur Verwendung gelangende Braunkohlensche durch den Einsatz vieler neuer Werke demselben dieses Material noch wesentlich billiger stellen, als ursprünglich angenommen wurde. Wiederholte Versuche mit mehreren Sorten dieser Kohle, welche der Gesellschaft nach dem Gaskonversionsprincip dienen soll, haben sich vollkommen bewährt, so daß durch die derartige Verwendung der Braunkohle in den Walzwerken der Centner Kohle für die Erzeugung von 1 Tonne Eisen billiger hergestellt werden wird als in den Werken des inneren Böhmens, wo die Raffinirung mit Steinkohle erfolgt.

Die Anlage der Hochofen erfolgte gemäß den in einer Enquête, zu welcher zwei Autoritäten der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie gezogen waren, gemachten Vorschlägen.

Die Sieberei und die Maschinenwerkstätte sind seit dem Monate September l. J. im Betriebe und mit umfassenden Aufträgen versehen.

Die Errichtung des Betriebes des Walzwerkes steht nahe bevor. Die Bessemerhütte, welche mit Rücksicht auf die ausgezeichnete Qualität der erzgebirg'schen Eisenerze in hohem Maße zur Erzeugung der immer mehr in Aufnahme gelangenden Stahlschienen dienen soll, sichert dem Unternehmen eine besonders hervorragende Stellung.

Das im Komotauer Raion gelegene altberühmte Eisen- und Stahlwerk Ralisch wurde von der Gesellschaft käuflich erworben und arbeitet seit dem 1. Juli d. J. bereits für deren Rechnung.

Der daselbst aus erzgebirg'schen Erzen erzeugte Stahl, sowie das Schwarz- und Weißblech dieses Establishments, welchem die bisherige berühmte Leitung erhalten bleibt, sind in und Auslande so sehr begehrte Artikel, daß den einlaufenden Bestellungen nicht genügt werden kann.

Die Oberleitung sowie die Detailführung des technischen und des kaufmännischen Betriebes sämtlicher Werke ist notorischen Capacitäten anvertraut.

Auf Grund der vorangestellten Daten erscheint die Erwartung vollaus begründet, daß die erzgebirg'sche Eisen- und Stahlwerks-gesellschaft, deren Mission es ist, auf dem Gebiete der böhmischen Eisenindustrie einen hervorragenden Platz einzunehmen, einer blühenden Zukunft entgegengeht, und ihren Aktionären ein reiches Erträgniß sichere. — Von dieser Ueberzeugung erfüllt, haben die Unterzeichneten die Hälfte des ganzen, auf 3 Millionen Gulden österr. Wg. fixirten Actiencapitals für sich und ihre Committenten al pari fest übernommen, während der Rest von 1,500,000 Gulden unter den ganz gleichen Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt wird, deren Durchführung nach den beigefügten Bedingungen durch die

Filliale der Union-Bank in Prag übertragen wurde.

Komotau, den 1. November 1871.

Werner Fried. Freih. von Riese-Stallburg,
Louis Näbe,
N. Benedikt,
Victor Freiherr von Coudenhove,
Adolf Graf Dubsky,
Dr. Flögel,

Hermann Marbach,
F. Jos. Müller,
Gustav Ringel,
Dr. Stamm,
Ladislau Graf Thun-Hohenstein,
F. A. Trubert.

Subscriptions-Eröffnung

auf 500 Actien à 200 Gulden Oesterr. Währung Nominale

der
**Erzgebirg'schen
 Eisen- und Stahlwerks-Gesellschaft
 in Komotau,**

auf welche
**10 Percent = Gulden 80 Oesterr. Währ. per Actie
 einzuzahlen sind!**

Subscriptions-Bedingungen.

1.

Die Zeichnung findet am 11. November 1871 an folgenden Stellen statt:
Prag bei der **Filiale der Union-Bank**, der **allgem. Böhmisches Bank**, der
Böhmischen Escompte-Bank, der **landwirthschaftlichen Creditbank**
 und der **Zivnostenská banka**,

in **Komotau** bei Herrn **F. A. Trubert**,
 in **Pilsen** bei der **allgem. Credit- und Handelsbank**,
 in **Teplitz** bei den Herren **Beer Perutz & Söhne**,
 in **Berlin** bei der **Deutschen Unionbank**,
 in **Dresden** bei der **Sächsischen Creditbank**,
 in **Leipzig** bei Herrn **H. C. Plant**.

Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction der Subscriptions ein. Das Resultat der Zeichnungen wird öffentlich bekannt gegeben werden.

2.

Bei der Zeichnung sind 10 % des gezeichneten Nominalbetrages in Baarem oder in courshabenden Werthpapieren als Cautionschein zu hinterlegen. (Bei den österreichischen Subscriptionsstellen kann die Cautionschein auch in Hypothek-Anweisungen, Sparcassabüchern und Cassascheinen hinterlegt werden.)

3.

Die Einzahlung von 40 % = Fl. 80 Oesterreich. Währung per Actie à 85¹/₂ = 45 Thlr. 18 Ngr. sammt seit 1. Juli a. c. laufenden 5 % Zinsen hat in der Zeit vom 20. November 1871 bis 15. December 1871 gegen Empfang der Cautionscheine zu erfolgen.

4.

Die Subscribenten erhalten dagegen vom 1. Juli 1871 ausgestellte Actien-Interimsscheine mit Coupons, deren Fälligkeit am 1. Januar 1873 fällig ist.

5.

Am 15. December 1871 erlischt das Bezugsrecht für die bis dahin nicht behobenen Actien-Interimsscheine und fällt die erlegte Cautionschein.

6.

Die Aushändigung der entfallenden Interimsscheine erfolgt an den Vorzeiger der nach Art. 2 auszustellenden Cautionscheine ohne weitere Legitimationsprüfung.

Prag, am 1. November 1871.

Filiale der Union-Bank in Prag.

315.

Ferde-Verkauf.

Verkauf meiner größeren Transport-...
C. F. Petrich.

Pferdeverkauf.

Ein stark, kräftige, gesunde u. fehlerfreie...
R. Hofmann, Rügenstr. Nr. 14.

Freitag den 10. traf...
Kaufers Schweine à 6 Thlr.

Kaufers Schweine à 6 Thlr.

bei Hrn. Stiefel, Gerberstraße...
Bernhardiner u. sogenannte

Leosberger, theuer, aber vor...
bei Gerab. Freyer, Neumarkt 39.

sehr hübscher Newfoundländer...
auf Wäsche, Betten, Kleiderstoffe, Uhren, Gold,

Gold...
auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Perleisen,

Geld-Vorschüsse.

auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Perleisen...
Burgstrasse No. 26, II.

Geld am billigsten auf alle Waaren...
Bühl 82 im Gewölbe.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, hoher 40r Jahre, von angenehmem...
Gefällige Anträge unter Chiffre R. S. H. 50

Sollte eine hübsche und liebens...
Französischer Unterricht.

Gesucht wird ein Teilnehmer, der im zweiten...
Französische Conversation.

Ein junger Mann wünscht zu einer noch näher...
Offene Stellen.

Lüchtige und solide Agenten, werden...
Ein Commis in allen Branchen für hier und

Commis in allen Branchen für hier und...
Ein Commis

ber mit schriftlichen Arbeiten vertraut, gewandter...
Gustav Ulrich.

Ein routinirter Reisender...
Wir suchen einen

Walzwerksingenieur...
oder tüchtigen Obermeister für Stabeisen-

2 geschickte Xylographen...
Ein Goldarbeiter, der besonders gut

Tüchtige Schriftsetzer...
Ein Buchbindergehülfe kann feste Condi-

Für eine Strohhutfabrik...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Eisenformmeister gesucht...
Gefucht werden zwei solide Mädchen zum

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Zu kaufen gesucht werden 2 Stück noch...
Hasenfelle

werden zu den höchsten Preisen gekauft...
Gesuch!

Ein neuer oder gebrauchter leichter einspänniger...
Ein großer verdeckter Handwagen wird zu

Ein sich zum Fahren und Reiten eignendes...
25 Thlr. Provision

Ein jetzt aus dem Felde zurückgekehrter Reservist...
auf Wäsche, Betten, Kleiderstoffe, Uhren, Gold,

Geld-Vorschüsse...
auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Perleisen,

Geld am billigsten auf alle Waaren...
Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, hoher 40r Jahre, von angenehmem...
Gefällige Anträge unter Chiffre R. S. H. 50

Sollte eine hübsche und liebens...
Französischer Unterricht.

Gesucht wird ein Teilnehmer, der im zweiten...
Französische Conversation.

Ein junger Mann wünscht zu einer noch näher...
Offene Stellen.

Lüchtige und solide Agenten, werden...
Ein Commis in allen Branchen für hier und

Commis in allen Branchen für hier und...
Ein Commis

ber mit schriftlichen Arbeiten vertraut, gewandter...
Gustav Ulrich.

Ein routinirter Reisender...
Wir suchen einen

Walzwerksingenieur...
oder tüchtigen Obermeister für Stabeisen-

2 geschickte Xylographen...
Ein Goldarbeiter, der besonders gut

Tüchtige Schriftsetzer...
Ein Buchbindergehülfe kann feste Condi-

Für eine Strohhutfabrik...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Eisenformmeister gesucht...
Gefucht werden zwei solide Mädchen zum

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Zu kaufen gesucht werden 2 Stück noch...
Hasenfelle

werden zu den höchsten Preisen gekauft...
Gesuch!

Ein neuer oder gebrauchter leichter einspänniger...
Ein großer verdeckter Handwagen wird zu

Ein sich zum Fahren und Reiten eignendes...
25 Thlr. Provision

Ein jetzt aus dem Felde zurückgekehrter Reservist...
auf Wäsche, Betten, Kleiderstoffe, Uhren, Gold,

Geld-Vorschüsse...
auf alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Perleisen,

Geld am billigsten auf alle Waaren...
Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, hoher 40r Jahre, von angenehmem...
Gefällige Anträge unter Chiffre R. S. H. 50

Sollte eine hübsche und liebens...
Französischer Unterricht.

Gesucht wird ein Teilnehmer, der im zweiten...
Französische Conversation.

Ein junger Mann wünscht zu einer noch näher...
Offene Stellen.

Lüchtige und solide Agenten, werden...
Ein Commis in allen Branchen für hier und

Commis in allen Branchen für hier und...
Ein Commis

ber mit schriftlichen Arbeiten vertraut, gewandter...
Gustav Ulrich.

Ein routinirter Reisender...
Wir suchen einen

Walzwerksingenieur...
oder tüchtigen Obermeister für Stabeisen-

2 geschickte Xylographen...
Ein Goldarbeiter, der besonders gut

Tüchtige Schriftsetzer...
Ein Buchbindergehülfe kann feste Condi-

Für eine Strohhutfabrik...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Eisenformmeister gesucht...
Gefucht werden zwei solide Mädchen zum

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein in...
Centralstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Koblensfahrer, der schon in...
Sonntag 10-11 Uhr Neudnig. Täubchenweg 11.

Gesucht 4 Knechte (ausw.), 2 Kellnerburden...
Gesucht wird ein junger Mann, welcher

Ein Druckerburden wird zum sofortigen Antritt...
Gesucht Georgenstraße 26, parterre.

Ein Arbeitsburden wird sofort gesucht...
Kellnerburden und Laufburden etc.

Ein Laufburden kann sofort antreten...
Ein starker, kräftiger Laufburden

Geübte Straußfederarbeiterinnen...
werden für eine Hauptstadt Preußens bei hohem

Einige tüchtige Stepperinnen...
auf Grover & Baker geübt, finden dauernde und

Geübte Zuarbeiterinnen im...
Weißnähen werden gesucht und

Gefucht wird ein j. Mädchen, welches im Nähen...
Im Falzen und Heften

Gefucht werden zwei solide Mädchen zum...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften...
Gefucht wird ein Mädchen zum Falzen, Heften

Eine Aufwartung wird verlangt
Dorotheenstraße 8, 2. Etage rechts.

Eine pünktliche Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht Thalstraße 31, 4. Etage links.

Gesucht sofort eine Aufwärterin von 7-11 und 5-6 Uhr. Näh. Windmühlenstraße 43, Gem.

Gesucht wird eine Aufwartung für den Nachmittag Neumarkt 35, 1 Treppe.

Gesucht wird für eine sehr noble Herrschaft eine ausführende Amme sofort, so auch mehrere frische Ammen von 4-5 Wochen Markt 6, D. II. r.

Stellengesuche.

Ein verheirateter junger Mann (Buchbinder), mit besten Zeugnissen versehen und mit den kaufmännischen Wissenschaften vertraut, sucht behufs Verbesserung eine seinen Kenntnissen entsprechende, möglichst selbstständige Stellung.

Offerten unter Chiffre H. E. 16 erbitte d. die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der vor Kurzem seine Lehre in einem größeren Colonial- und Eisenwaaren-Geschäfte einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands beendet hat und jetzt noch daselbst als Commis fungirt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Placement in einem hiesigen Geschäfte, gleichviel welcher Branche. Derselbe hat gute Referenzen aufzuweisen und sieht weniger auf Solair als auf Gelegenheit seine Kenntnisse vermehren zu können. Adressen unter C. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Materialist, gegenwärtig in einem Cigarren- und Papieren-Geschäfte, sucht bei bescheidenen Ansprüchen in einem Materialgeschäft per 1. Februar 1872 oder früher Stellung.

Gef. Offerten erbittet man unter H. S. poste restante Halberstadt.

Ein junger Mann, welcher demnächst seine Lehre beendet, sucht Stellung als Commis oder Volontair in beliebiger Branche für Neujahr 1872 oder später. Beste Empfehlung. Berechtigt zum einjähr. Dienst. Kenntnisse in drei fremden Sprachen. Bezügl. Adressen niederzulegen sub H. B. 110 Gera poste restante.

Ein Commis, mit hübscher Handschrift, Tuch- und Moden. gel., durch Militärverhältnisse einige Zeit außer Geschäft, wünscht sofort in einem Geschäft, Bureau u. gegen ganz geringe Ansprüche Stellung. Werthe Adr. unter C. H. Z. an das Annoncen-Bureau von H. Braunes, Markt 17, erbeten.

Ein militärr. junger Mann sucht in einem größeren Rauchwaarengeschäfte Stellung als Magazinier oder Comptoirist.

Gef. Offerten sub Chiffre N. No. 3340. nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. entgegen.

Ein militärr. junger Mann, welcher in einem hiesigen Materialwaaren-Geschäfte ein gros und Delicaterie arbeitet, sucht mit guten Zeugnissen Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen.

Adressen beliebe man unter M. N. 118 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einem Manufactur- u. Modewaaren-Geschäfte thätig war u. bereits als Vertreter des Chefs den Einkauf sowie Correspondenz und Buchführung leitete, sucht anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten sub H. 108. befördert Herr Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein Reisender, welcher Oesterreich und Italien bereist, wünscht noch einige für diese Länder passende Artikel provisionsweise zu übernehmen.

Gefällige Offerten werden umgehend unter J. T. H. I. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann

mit guter Empfehlung sucht in einem Bank- oder Getreide-Geschäfte eine Stelle als Volontair. Gef. Offerten beliebe man unter R. R. 734. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Erfurt gelangen zu lassen.

Ein geübter Copist, mit der einf. Buchführung vertraut und selbstständig arbeitend, auch im Besitze der besten Zeugnisse, sucht anderweitige Stellung.

Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre G. 11. Schloßgasse 2, 4 Tr., niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger Mann sucht zu weiterer Ausbildung unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine untergeordnete Stelle als Schreiber. Adr. unter O. J. durch die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein militärr. junger Mann, 27 Jahre alt, welcher allen Anforderungen im Fache entsprechen kann, und nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zu Neujahr bei einer größeren Herrschaft Stellung. Werthe Adressen bitte man unter U. E. 715 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einzusenden.

Ein junger Mensch mit guter Handschrift wünscht in einer Buchhandlung als Schreiber Engagement. Gefällige Offerten unter S. R. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein bestens empf. gewandter Kellner sucht Engagement durch A. Hoff, Rutenstr. 46, II.

Ein herrschaftl. Kutscher, der bereits 12 Jahre zur größten Zufriedenheit seines Principals seine Stelle bekleidete u. wegen Todesfalls sie aufgeben mußte, sucht anderwärts Engagement. Adr. erbeten bei J. Hager, Markt 6, 1 Tr. Hof.

Ein junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer oder Comptoirbedienter. Nähere Auskunft ertheilt g-r-n Herr P. E. B. Plendner.

Markthelfer, Kellner, Kellnerburschen, Laufburschen, Dienstmädchen so wie alles andere Personal wird Principalen und Herrschaften kostenfrei nachgewiesen durch G. Wellner, Burgstraße Nr. 26, II.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, eben aus Frankreich zurück, welcher als Offizierdiener fungirt und alles gesund mit durchgemacht hat, sucht Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Man bittet Adr. unter H. J. 113. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Governess.

Eine gebildete Engländerin, seit mehreren Jahren in England als Gouvernante thätig, sucht zu Weihnachten Stelle in einer deutschen Erziehungs-Anstalt für Mädchen, um im Englischen zu unterrichten. Außer freier Station beansprucht sie Unterricht im Deutschen und Französischen und ein kleines Salair. Franco-Offerten beliebe man zu richten an Hrn. Hugo von Meurs, Crefeld, Scotland.

Eine schottische Dame sucht in einer anständigen Familie Stelle als Gouvernante; sie unterrichtet im Engl., Franz. und Russl. Adressen unter L. M. 80. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen, Kindergärtnerin, wünscht eine Stelle zur Erziehung der Kinder. Adressen bittet man unter Chiffre V. L. 200. Inseraten-Annahme Hainstraße 21 abzugeben.

Eine junge Dame sucht Beschäftigung in einem photographischen Atelier. Adressen unter V. R. 207 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen wünscht schnell u. gründlich das **Frachtmachen** zu erlernen. Zu erfragen Poststraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Ein gebild. Mädchen sucht noch einige Tage Beschäft. im Schneid. od. Wäschmch. Johannisg. 28.

Eine ganz vorzügliche Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien Markt 17 im D. I. 1 Tr.

Eine Köchin.

perfect, nicht von hier, sucht Stelle zum 15. Nov. bei guter Behandlung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4, im Hofe Treppe B.

Eine sehr gut empf. Wirthschafterin, desgl. eine Gesellschaftlerin, sowie Correspondentin suchen Stellung durch A. Hoff, Rutenstraße 46, II.

1 Wirthschafterin d. 1 einz. Herrn, 1 Kellnerin u. 1 sol. Mädchen für Alles suchen Stelle Wagnitzg. 11, I.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft nach New York für jetzt oder später Stellung als **Stubenmädchen**. Adr. unter O. 118 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in fleißigen Jahren, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, das plätten u. nähen kann, auch die bürgerliche Küche versteht, sucht zum 15. November Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Bayerische Straße Nr. 12 parterre links.

Ein Mädchen, im Nähen und Plätten nicht unerfahren, wünscht eine Stelle bei einer anständ. Herrschaft. Zeitzer Straße 11.

Ein junges Mädchen aus dem Voigtl., welches noch nicht hier gedient hat, sucht zum 15. dieses Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder. Zu erfragen Duesstraße Nr. 17, 3 Tr. rechts.

Eine ehrliche, ordentliche Frau sucht Aufwartungen. Zu erf. Schützenstr. 10, 2. H. III. I. ordentl. Mädchen f. Aufwart. f. die Frühstunden Ritterstraße 7, 3. Etage bei Herrn Schmidt.

Einige sehr zu empfehlende Ammen; sind nachzuweisen bei Wundarzt Leo, Altenburg.

Mithgesuche.

Zu einem Feldbrand Ziegeln wird ein geeigneter Acker nahe der Stadt zu pachten gesucht. Offerten und Bedingungen sind unter M. G. 12 in der Expedition d. Bl. abzug.

Gesucht wird Weihnachten oder Ostern ein **Restaurationslocal** in der Stadt oder innern Vorstadt, das sich zu einer bayerischen Bierstube eignet. Bestzer werden gebeten, ihre Adresse bei Herrn Kaufmann Wedel, Hospitalstraße, niederzulegen.

Gesucht für 1. April 1872 in der inneren Stadt 2-3 helle Zimmer als **Geschäftslocal**, kann auch Hofgebäude sein. Adressen unter R. 5 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, pr. 1. Jan. 1872 eine Wohnung, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 130-200 fl . Offerten unter B. E. 45. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu Neujahr von kinderl., pünctl. zahlenden Leuten ein **Logis**, wohnlich 2 helle Stuben. Adr. bittet man unter F. S. 1160 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1872 ein **Familien-Logis** im Preise von 150 bis 200 fl in einem anständigen Hause parterre oder 1 Treppe in irgend einer Gegend an der westlichen Promenade. Adressen bittet man unter A. B. C. 1157 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zu Weihnachten ein kleines **Familienlogis** für junge Leute ohne Kinder in der innern Stadt oder Vorstadt. Adressen Restauration Carlstraße Nr. 8 abzug.

Gesucht wird für Ostern 1872 ein freundl. **Familien-Logis**, wohnlich im Bieder der Brüder-, Turner-, Thal- u. Ulrichstraße, parterre oder 1 Treppe. Adressen unter V. 400 W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung außerhalb der M. P. Lage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen werden Gerberstr. 10, 3 Tr. erbeten.

Gesucht wird sofort oder zu Weihnachten ein **Logis** von 2-3 Personen im Preise von 60-80 fl . Adr. abzug. Neumarkt Nr. 7, 3. Et.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder sofort oder 1. Dec. mittl. Familienlogis nahe der Sidonienstraße. Adr. sub „Glück“ Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Paar junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen zu Ostern ein kleines **Logis** im Preise von 40-55 fl . Adr. bittet man unter R. S. 72 in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Eine Stube und Kammer wird in den Deutschen Reudnitz, Thonberg, Volkmarzdorf, Neuschönefeld von stillen Leuten im Preise von 20 bis 30 fl bis zum 15. d. zu mietzen gesucht. Gef. Adr. Poststr. 9 beim Buchbinder Rosell niederzul.

Gesucht wird von 2 Herren eine Stube unmeublirt, mit oder ohne Kammer. Adressen werden unter G. F. 114. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine unmeublirte Stube nebst Kammer sofort oder später. Adressen erbittet man bei Herrn F. W. Schubarth, Petersstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn in einem feinen Hause eine elegant meublirte Wohnung, bestehend aus zwei bis drei Zimmern nebst dazu gehörender Einrichtung für 2 Pferde und Remise. Offerten beim Postler in Stadt Rom abzugeben.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein Fremder sucht bei einer anständigen Familie ein elegant meublirtes **Garçon-Logis** im Preise bis zu Fünf Thalern pro Woche und nicht höher als zweite Etage, in der Nähe der Promenade.

Adressen beliebe man unter Chiffre P. L. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein elegantes **Garçonlogis**, bestehend aus Wohn- und Schlafstube oder einem großen Zimmer, nicht über 2 Treppen und in der Dreßdner Vorstadt gelegen, wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes sub W. Z.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine gute **Garçon-Wohnung**, nicht zu hoch, Nähe der Universitätsstr. - Adressen mit Preisangabe abzugeben im Italienischen Garten b. Oberkellner.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis**, bestehend aus zwei Zimmern, wird in der Nähe des Königsplatzes gesucht. Adressen unter O. X. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis. Ein geb. junger Kaufm. sucht per 1. Dec. ein meubl. Zimmer in einer feinen Gegend, nicht zu weit vom Markt. Adressen mit Preisang. unter B. 21 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein ruhig gelegenes, separirtes, fein meublirtes **Garçon-Logis** nebst Schlafzimmer zum 20. d. M. oder zum 1. Dec.; jedoch dürfte dasselbe nicht zu weit von der inneren Stadt sein. Adressen erbeten sub E. F. 390 an die Expedition dieses Blattes.

Für ein Ehepaar, welches sich zeitweilig in Leipzig aufhalten, aber in keinem Gasthose logiren will, wird in angenehmer Lage eine Stube und Kammer zu mietzen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe werden unter J. B. 1124. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. December von zwei jungen Kaufleuten ein hübsches freundliches Stübchen mit Schlafcabinet nebst vollständigem guter und kräftiger Verköstigung. Logis unweit des Marktes werden bevorzugt. Gef. Offerten bittet man mit Preisangabe unter H. M. im Geschäft des Herrn Gustav Bachmann, Reichels Garten, niederzulegen.

Gesucht 1 Stube mit Kammer von pünctl. zahl. Leuten. Friedrichstraße 23, 2 Tr.

Logis-Gesuch. Ein junger Arzt sucht sogleich ein freundliches Zimmer in der inneren Stadt. Adr. abzugeben Bühl 69, 2 Tr. rechts.

Nicht über 2 Et. wird ein **meublirtes Zimmer** im Innern oder in dessen Nähe gesucht.

Hammer, Kl. Fleischergasse 7, parterre.

Gesucht ein meubl. Zimmer für eine Person in der inneren Stadt oder innern Vorstadt. Adressen sind abzugeben Gewandgasse 11.

Ein **beizbares Stübchen** mit Logis gesucht für einen Herrn. Adressen unter G. I. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Drei Herren suchen für den 1. oder 15. 1872 zwei geräumige Zimmer, am liebsten in der Promenade. Gef. Off. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige Dame sucht eine **unmeublirte Stube**. Adressen unter G. I. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht ein freundl. meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausfl. Adressen unter M. Kl. Fleischergasse 7, parterre, niederzulegen.

Zwei Schwestern, Schneiderinnen, haben bayer. Familie ein meubl. Zimmer, ob mit oder ohne Bett. Gef. Adr. bei H. H. H. Große Windmühlenstraße 42, 4 Tr.

Gesucht wird eine separate beizbare Stube für einen Herrn. Adressen Landwehrstr. Nr. 21, Deffillation, abzugeben.

Schüler finden gute Pension Dorotheenstraße 8, 3. Etage.

Ein junger Herr sucht bei einer anständigen Familie **vollständige Pension**. Adressen unter G. B. 105. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietungen.

Pachtung für Gärtner Das Gartengrundstück Hofplatz 21 nebst Haus und Wohnung ist von jetzt ab zu pachten. Der Boden ist frisch rigolt und mit Mist ausgefüllt. Näheres in der Lauravogel-Gärtnerei.

Die gegenwärtig von Herrn Friedrich Staats innegehabten Localitäten das Gewölbe und die erste Etage im Hause Reichstraße Nr. 50 am 1. October kommendes ab anderweitig zu vermieten.

Advocat Trollmann Nicolaistraße 43, 2. Etage.

Im Grundstück Neumarkt Nr. 10, das links vom Hauseingang befindet, mit grossem Spiegelglas-Schaufenster, sehene Gewölbe von Ostern 1872 ab zu mietzen. Dr. Günther, Neumarkt 10.

Gewölbe u. mehrere Logis zu vermieten durch A. Hoff, Local-Comptoir, Rutenstraße 46, II.

Das Parterre-Local Lindenstraße Nr. 4 für Buchhandlungen ist vom 1. Jan. anderweitig zu vermieten. Näheres Reichstraße 41, 2. Etage.

Die 1. Etage in dem Hause Reichstraße 42 ist von Ostern 1872 ab als **Geschäftslocal** zu vermieten durch Adv. Fromm.

Zu vermieten ist sofort ein Lokal am Markt Bühl Nr. 14, 4 Treppen.

Eine elegante 1. Etage mit Salon, meublirt und Zubehör in südlicher Vorstadt Ostern 1872 an 250 fl zu vermieten. Adr. unter A. E. 250. poste restante.

Sofort oder später verm. im Marienplatz gelegene Etagen mit 10, zu je 5 und 8 Zimmern Dr. Hermsdorf, Nicolaistraße 43, 2. Etage.

Zu Ostern ist eine 1. Et. Geraden zu vermieten. Näheres Gerberstr. 45 bei H. H. H.

Die 3. Etage im Hause Reichstraße 42 ist vom 1. Jan. zu vermieten durch Adv. Fromm.

Zu vermieten elegante Wohnungen in der Weidenstraße, sofort, mit u. ohne Garten, 300, 200, 150 fl Local-Comptoir, Rutenstraße 46, II.

Zu vermieten ist ein **Logis** für eine Familie ohne Kinder, Comptoir oder ruhiges Geschäft Weidstraße 18, Restauration.

Zu vermieten vom 15. d. M. an eine Wohnung, als fl. beiz. Stube, Kammer, Saal, 3 fl an 1 Alt. Pers. N. Taub. Str. 29 b.

Ein unmeubl. Zimmer in besserer Gegend ist sof. oder später zu vermieten durch Adv. Fromm.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube in der Restauration Neukirchhof Nr. 11.

Ein freundl. **Garçon-Logis** mit Saal- u. Hausfl., befindet sich in der Königsstraße Nr. 7, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein elegant meubl. **Garçonlogis** ist 1 oder 2 Herren zu verm. Weidstr. 18.

Zu vermieten ist ein feines **Garçon-Logis** an anständigen Herren Hainstraße 7, 3. Etage.

Zu verm. ist ein Zimmer nebst Schlafst. u. H. H. Ritterplatz 18, nahe d. H. H. H.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafst. 1 oder 2 Herren zu verm. Dorotheenstr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten an 1 oder 2 auf feinem beiz. Stube vorh., billig, mit Hof, Poststr. 9.

315.

Preussisch-Schlesische Maschinenbau- u. Hütten-Actien-Gesellschaft (vormals Egells).

Die orientirten Börsenkreise ist es eine bekannte Thatsache, daß den meisten neuen Emissionen sich Personen betheiligen, welche nur Chancen einer event. Courssteigerung weniger Tage auszubenten...

Leipziger Kunstverein.

Den Wiederbeginn der wissenschaftlichen Vorträge im Kunstverein finden wir uns veranlaßt, die Besuche der Kunstvereins-Localitäten ist gestattet: 1) den Mitgliedern des Vereins...

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins. Oeffentliche Versammlung Leipzig Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung

Sonntag den 12. November d. J. Abends 6 Uhr. Einleitender Vortrag des Vorsitzenden Sup. D. Wille; 2. Bericht über die Generalversammlung zu Sietzin durch Pastor Schmidt aus Schönefeld...

Berein von Freunden der Erdkunde. Generalversammlung

Freitag den 17. November 1871, Abends 7 Uhr im Saale des Hotel. Tagesordnung: 1) Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden an Stelle des ausgetretenen Prof. Dr. Raumann...

Schreiberverein der Westvorstadt. Generalversammlung

Donnerstag den 14. November Abends 8 Uhr im mittleren Saale der Centralhalle. Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Rechnungsbericht. 3) Beratung, event. Beschlussfassung über Begründung einer Vereinsbibliothek...

Chor-Verein des Gewandhauses. Chor-Probe

Sonntag den 12. November Vormittags 11 Uhr im Saale des Gewandhauses. Um allseitiges Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten.

Neues Theater. Sonntag 12. Novbr. Theatralischer Vereins-Abend

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste. Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste. Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste...

Singakademie. Hente Abend 6 Uhr Probe für Sopran und Alt. Arbeiterbildungsverein.

Heute Abend Vortrag von Herrn Liebnicht über Centralisation und Federalismus. Morgen Sonntag declamat. theatr. Abendunterhaltung u. Schillerfeier im Vereinslocal.

Versammlung der Kürschner- und Mützenmachergehülfen

Sonntag den 12. November d. J., Abends 6 Uhr in der Restauration des Herrn Paschev, Hofplatz Nr. 9, Trianon-Saal.

Die Mitglieder der Krankencasse vereinigter Schuhmachermeister

werden eingeladen, sich Sonntag den 12. d. Mts. Vormittags 10 1/2 Uhr zur halbjährigen Cassenabrechnung im Junungs-Saale recht zahlreich einzufinden.

Albert-Theater. Heute Sonnabend hat die Direction zum ersten Male eine große Fosse annouciert

Das Mädel ohne Geld. Ein Repertoirestück, welches in Berlin 150 aufeinanderfolgende Vorstellungen erlebte, ist mit sprudelndem Humor und Witz ausgestattet.

Rum. 7 1/2 E.-B.-O.

Denjenigen realen Besitzern theurer Obligationen, die sich bei mir dafür interessiren haben, zur Nachricht, daß wir in einem kleinen Kreise von Bekannten beschlossen, im eigenen Interesse der Besitzer zu deponiren...

Die echten Lampert's Hellmittel

seit dem Jahre 1780 im Handel, sind die einzigen, wichtigen Medicamente, die eben so billig als schnell heilend, von vielen tausend Menschen gegen Rheumatismus...

Del Vecchio's Kunstausstellung

Neuangekommene Gemälde: Gebirgssee, von E. Koken in Hannover. Der Kaminfeger, von R. Hed in Stuttgart.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung

im Schützenhause. D. V. Heute Abend Stiftungs-Fest. Der Parterre-Saal des Schützenhauses ist von 7 1/2 Uhr ab geöffnet.

Luscina. Morgen Vormittag präcis 10 Uhr

Besprechung im Schützenhause. Heute Generalversammlung bei Herrn Stahl, Ritterstr. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nöthig.

H-a. Sophtienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 19°.

SCHWEIZER-GESELLSCHAFT. Heute 7 Uhr Versammlung

in Naumburg's Restauration, Reichsstr. 10 (Lohr's Hof, Café Steiner gegenüber).

Thespis. Heute Haupt-Club mit Damen

Auftreten des Gymnasialers Herrn Herberich. Aufgabe neuer Billets. Eingeführte Gäste haben Zutritt.

„Alte Männer.“

Heute Abend Kränzchen im Saale des Eldorado. Anfang 8 Uhr.

Dimphler!

Heute außerordentliche Controlversammlung bei Eidmann.

Als Verlobte empfehlen sich

Anna Streller Franz Seyferth.

Heute Nachmittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.

Louis Müller, Adele Müller geb. Krippner.

Heute Abend 8 1/2 Uhr entlich nach hartem

Lobekampfe unser gutes Gretchen im Alter von 6 Jahren, was tiefgebeugt lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,

daß heute früh 1/2 Uhr unser liebes Gretchen nach elstägigen schweren Leiden kurz vor ihrem zweiten Lebensjahre verschied ist.

Gestern starb unerwartet mein liebes jüngstes

Kind Max. Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Unser am 7. h. geborenes Kindchen wurde heute vom lieben Gott wieder abgerufen.

Apotheker H. Wüch und Frau.

Derlichen Dank Herrn Frölich, sowie seinem werthen Herrn Kollegen für die ehrenvolle

Begleitung unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Kellners Herrn Otto Wolff, zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für das schöne Geschenk, womit Sie uns so freundlich unterstützen.

Die tieftrauernde Familie Wolff.

Volkmarsdorf, den 10. November 1871.

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste.

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste. Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste...

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste.

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste. Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste...

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste.

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste. Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste...

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste.

Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste. Die Königin Elisabeth des Königs Ludwig der Erste...

